



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Neue Stadtwehrleitung gewählt

Turnusgemäß sollte im Jahr 2017 die Wahl der Stadtwehrleitung durchgeführt werden.

Nachdem der langjährige Wehrleiter Uwe Clemens im Sommer 2017 verstorben war und sein Stellvertreter Mike Wunderlich die Freiwillige Feuerwehr Glauchau aus persönlichen und beruflichen Gründen verlassen hatte, war nicht nur eine Neuwahl erforderlich, sondern eine komplette Neuaufstellung der Stadtwehrleitung.

Für die Wahl wurde durch den Glauchauer Stadtrat eine Wahlordnung verabschiedet, welche die Voraussetzungen für die Arbeit in der Wehrleitung definierte und den Wahlablauf beschrieb.

Nach einer Bewerbungsphase konnten durch den Stadtfeuerwehrausschuss letztendlich drei Kameraden als wählbar festgestellt werden, welche sich in der Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Glauchau am 25.11.2017 in der Aula des Georgius-Agricola-Gymnasiums dem Votum ihrer Kameraden stellten. Die Vollversammlung besteht aus allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Glauchau und tritt einmal alle fünf Jahre zusammen, um ihre Wehrleitung zu wählen.

Von den 337 geladenen Kameraden nahmen mehr als 150 Kameraden aus allen Standorten an der Veranstaltung teil, um die scheidende Wehrleitung zu verabschieden, ihr für die geleistete Arbeit zu danken und im Anschluss eine neue Stadtwehrleitung, bestehend aus dem Stadtwehrleiter und zwei Stellvertretern, zu wählen.

Alle Bewerber bekamen im ersten Wahlgang mit großer Mehrheit das Vertrauen ihrer Kameraden. Seither führt Kamerad René Michehl als Stadtwehrleiter seine 337 Mann starke Truppe. Darüber hinaus trägt er die Hauptverantwortung für die Jugendfeuerwehren, die sich im Stadtgebiet in vier Standorte gliedert.

Der Stadtwehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit und die ordnungsgemäße Dienstdurchführung der Stadtfeuerwehr verantwortlich und soll in allen feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten beraten. Kamerad Michehl ist seit 1981 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und gehört seit 1999 der Ortswehr Niederlungwitz an. Beruflich ist er in leitender Funktion bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz tätig und betreibt als Dipl.-Ing. für Brandschutz und Brandschutztechnik auf dem Brandschutzsektor ein Ingenieurbüro. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Chemnitzer Land und engagiert sich seit vielen Jahren für das Gemeinwohl im Ortschaftsrat Niederlungwitz.

Sein erster Stellvertreter, Kamerad Thomas Welter, ist seit 2001 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Niederlungwitz. Hier ist er stellvertretender Jugendwart und betreut die Homepage. Seit Herbst 2006 engagiert er sich zusätzlich in der Wache 1. Nach dem Studium „Sicherheit und Gefahrenabwehr (B. Sc.)“ in Magdeburg sowie „Baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik (M. Eng.)“ in Kaiserslautern absolvierte er die Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst und ist heute in leitender Funktion bei einer Werkfeuerwehr mit Standorten in Schkopau und Böhlen tätig.

Als zweiter Stellvertreter wurde Kamerad Stephan Hager gewählt. Kamerad Hager ist ebenfalls seit 2001 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Nach seinem Studium B. Sc. Sicherheit und Gefahrenabwehr in Magdeburg ist er heute als Umweltmanagementbeauftragter/Sicherheitsingenieur in Oelsnitz/Erz. tätig. Zudem ist er Zugführer des 2. Löschzuges Wasserversorgung des Landkreises Zwickau und stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart Chemnitzer Land. Er trägt die Hauptverantwortung für die Katastrophenschutzkomponenten, welche auf dem Stadtgebiet stationiert sind.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Einladung zur 43. (2.) Sitzung des Stadtrates	Seite 03
Neujahrsempfang der Stadt Glauchau 2018	Seiten 04 – 05
Schöffens für die Amtsperiode 2019 – 2023 gesucht!	Seiten 06 – 07
Jubiläen	Seite 10
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 11
Chronik im Januar	Seiten 14 – 15
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 23.02.2018 ist Freitag, der 09.02.2018

Anzeige



Carmen Lochner

Aufgrund meines Diabetes habe ich vor 19 Jahren im Sportpark begonnen. Durch regelmäßiges Kraft- u. Ausdauertraining sowie der Teilnahme an den Kursen konnte ich mein Gewicht um 33 kg reduzieren und somit meinen Langzeitzucker deutlich verbessern. Ich bin mit dem gesamten Team sehr zufrieden.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

Foto

Die neue Stadtwehrleitung: im Bild (von links) René Michehl, Thomas Welter und Stephan Hager nach der erfolgten Wahl am 25. November 2017.

Ihren Dienstsitz werden die neuen Amtsinhaber im Feuerwehrgerätehaus in der Erich-Fraab-Strabe beziehen.

Die Stadtverwaltung Glauchau wünscht der Stadtwehrleitung für die kommenden fünf Jahre Amtszeit maximale Erfolge bei den bevorstehenden Aufgaben.

Foto: Bernd Spatzier



Fortsetzung von Seite 1

Sowohl Kamerad Welter als auch Kamerad Hager waren maßgeblich an der Erarbeitung des ersten Brandschutzbedarfsplanes und dessen Fortschreibung beteiligt. Der Brandschutzbedarfsplan bildet die Arbeits- und Investitionsgrundlage für die Arbeit einer Feuerwehr im Freistaat Sachsen.

Durch den Glauchauer Stadtrat wurde die neue Stadtwehrleitung am 14. Dezember 2017 einstimmig bestätigt. Die neugewählten Amtsinhaber müssen sich neben den alltäglichen Aufgaben vor allem der 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans und der Erstellung einer neuen Feuerwehrbesatzung gemeinsam mit der Verwaltung widmen. □

Gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters

Ab dem 6. Februar 2018 findet monatlich eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen dabei die Gelegenheit erhalten, Probleme sowie Fragestellungen in Hinblick auf die Themen Ordnung und Sicherheit vorzubringen.

Die Sprechstunde findet jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Sie finden die Ansprechpartner im Glauchauer **Rathaus im Zimmer 6.13**.

Die Stadtverwaltung Glauchau und das Polizeirevier Glauchau laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den Sprechstunden ein.

Nächste Termine:

Dienstag, 06.02.2018, 16:00 bis 18:00 Uhr
(Rathaus 6. Etage, Raum 6.13)

Dienstag, 06.03.2018, 16:00 bis 18:00 Uhr
(Rathaus 6. Etage, Raum 6.13)

Dienstag, 03.04.2018, 16:00 bis 18:00 Uhr
(Rathaus 6. Etage, Raum 6.13)

Unabhängig davon steht der Bürgerpolizist im Rahmen seiner allgemeinen Sprechstunde allen Bürgern an jedem der anderen Dienstage zur gleichen Zeit im Polizeirevier in Glauchau zur Verfügung. □

Spruch der Woche

Still sein wie der Winter
Man muss auch still sein können wie der Winter, sich in Geduld üben, in sich gehen und sich mit der neuen Erkenntnis wieder öffnen, wie die Blüte im Frühling.

Monika Minder

Einladung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, lädt die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger für den **27.01.2018 um 11:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Gedenken an die Opfer des Holocaust und des nationalsozialistischen Regimes am zentralen Mahnmal im Schillerpark Glauchau ein. □

Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Glauchau

Die Stadt Glauchau sucht noch Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Die Einsatzzeit ist von mindestens 6 Monaten bis maximal 18 Monaten möglich. Der BFD wird mit einem Taschengeld vergütet und bei den Sozialversicherungen ist er einem Arbeitsverhältnis gleichgestellt.

Der Einsatz liegt im Tätigkeitsbereich des Museums und der Kunstsammlung Glauchau (u. a. Unterstützung der Ordnungsarbeiten im Magazin, des Kassen- und Aufsichtspersonals).

Die Stadt Glauchau hat zur Organisation und Abwicklung des BFD eine Kooperationsvereinbarung mit der Glauchauer Berufsförderung e. V. (GBF) geschlossen. Deshalb erhalten interessierte Personen nähere Auskünfte bei der Glauchauer Berufsförderung e. V., Bahnhofstraße 1 in Glauchau. Die Ansprechpartnerin, Frau Kaiser, ist unter der Telefonnummer 03763/508450 erreichbar. □



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat Januar tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag, dem 30.01.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt. □



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergaben – Öffentliche Ausschreibungen – VOB

BV: Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten

08371 Glauchau, Schillerplatz 2

Los 1 – Bauhauptleistungen

Submission am 13.02.2018, 13:30 Uhr

Los 7 – Technische WC Ausstattung

Submission am 13.02.2018, 14:15 Uhr

Los 2 – Tischlerarbeiten

Submission am 13.02.2018, 15:00 Uhr

Los 3 – Putzarbeiten

Submission am 15.02.2018, 13:00 Uhr

Los 4 – Zimmerer/Trockenbau

Submission am 15.02.2018, 13:45 Uhr

Los 5 – Malerarbeiten

Submission am 15.02.2018, 14:30 Uhr

Los 6 – Elektroinstallation

Submission am 15.02.2018, 15:15 Uhr

(veröffentlicht am 14.12.2017 auf eVergabe.de, am 15.12.2017 auf Vergabe24.de und am 20.12.2017 in der Ausgabe 51/2017 im Sächsischen Ausschreibungsblatt; Los 3 veröffentlicht am 15.12.2017 auf

eVergabe.de, am 18.12.2017 auf Vergabe24.de und am 20.12.2017 in der Ausgabe 51/2017 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

BV: Erneuerung Turnhallendach Grundschule „Am Rosarium“

08371 Glauchau, Sonnenstraße 36

Los 1 – Wetterschutzdach und Gerüst

Submission am 13.02.2018, 15:30 Uhr

(veröffentlicht am 16.01.2018 auf eVergabe.de, am 17.01.2018 auf Vergabe24.de und am 19.01.2018 in der Ausgabe 03/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

BV: Erneuerung Turnhallendach Grundschule „Am Rosarium“

08371 Glauchau, Sonnenstraße 36

Los 10 – Elektroinstallation

Submission am 13.02.2018, 17:00 Uhr

(veröffentlicht am 15.01.2018 auf eVergabe.de, am 16.01.2018 auf Vergabe24.de und am 19.01.2018 in der Ausgabe 03/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de. □

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Marienstraße	Vollsperrung, grundhafter Ausbau		voraussichtlich bis 31.03.2018
Glauchau, Am Ende	Vollsperrung Kanal- und Straßenbau		voraussichtlich bis 31.03.2018
Glauchau, Jahnstraße	halbseitige Sperrung, Baustellen Zufahrt		voraussichtlich bis 02.02.2018
Glauchau, Wildenfels Weg	Vollsperrung, Leitungsverlegung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.03.2018

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumschranke beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □



Einladung zur 44. (3.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 01.02.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Vermarktung der ehemaligen Pallagebaude entlang der Otto-Schimmel-Straße und Nutzung des Bößneck-Meyer-Hauses
(Vorlagen-Nr.: 2017/205; beschließend)
- 5.2 Antrag FDP
hier: Gewährung einer einmaligen Umzugshilfe für Auszubildende und Studenten ab Januar 2019
(Vorlagen-Nr.: 2018/008; beschließend)
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 6.1 Annahme einer Spende des Friseursalons „Haarzeit“ zugunsten des Hortes „Domino“
(Vorlagen-Nr.: 2018/007; beschließend)
- 6.2 Annahme einer Spende des Autohauses Bräutigam
(Vorlagen-Nr.: 2018/017; beschließend)

7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ Los 1 – Baumeisterarbeiten
(Vorlagen-Nr.: 2018/011; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ Los 15.1 – Heizung- und Sanitärinstallation
(Vorlagen-Nr.: 2018/013; beschließend)
9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ Los 16.1 – Elektroinstallationen
(Vorlagen-Nr.: 2018/014; beschließend)
10. Beschluss über das Zulassen einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-2 „Auesiedlung I“ in Glauchau
(Vorlagen-Nr.: 2018/016; beschließend)
11. Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Großen Kreisstadt Glauchau
(Vorlagen-Nr.: 2017/161; beschließend)
12. Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung eines Kredits im Haushaltsjahr 2018
(Vorlagen-Nr.: 2018/001; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Einladung zur 33. (1.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 05.02.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ Los 1.1 – Deckenverstärkung mit CFK-Lamellen
(Vorlagen-Nr.: 2018/012; beschließend)
7. Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Kindertagesstätte Pustelblume – Trockenlegung sowie Sanierung Kellergeschoss“

Los 2 – Heizung, Lüftung, Sanitär
(Vorlagen-Nr.: 2018/006; beschließend)

8. Antrag auf Befreiung einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ zur Erweiterung eines Bürogebäudes mit Überschreitung der festgesetzten Baugrenze in der Boschstraße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
(Vorlagen-Nr.: 2018/002; beschließend)
9. Antrag auf Befreiung einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ zur Erweiterung einer Produktionshalle mit Überschreitung der festgesetzten Lärmpegelkontingente in der Boschstraße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
(Vorlagen-Nr.: 2018/003; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Einladung zur 32. (1.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Donnerstag, dem 08.02.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Auslegung des Beteiligungsberichtes 2016

Gemäß § 99 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) ist der Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Glauchau zur Einsichtnahme bei der

Stadtverwaltung Glauchau,
Bereich Oberbürgermeister/Beteiligungen,
Glauchau, Markt 1

verfügbar.

Glauchau, den 03.01.2018

gez. Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Geburten



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



In der Zeit vom 01.12. – 31.12.2017 wurde im Standesamt Glauchau die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

26.11.2017	Adrián Francis Caba Schenker, männlich
04.12.2017	Max Korb, männlich
05.12.2017	Ellena Stein, weiblich
06.12.2017	Ragnar Goldig, männlich
12.12.2017	Leandro Schulze, männlich
18.12.2017	Maggie Mackenzie Speck, weiblich
25.12.2017	Leon Kroh, männlich

Insgesamt wurden im Monat Dezember 35 Geburten im Standesamt Glauchau beurkundet; davon sind 13 Kinder aus der Stadt Glauchau mit ihren Ortsteilen.

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der von der Stadtverwaltung Glauchau ausgestellte Dienstausweis Nr. 0008-12, lautend auf den Namen Frank Thiele, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Jede Verwendung dieses Ausweises stellt einen Missbrauch dar.

Personalwesen
Stadtverwaltung Glauchau



E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:

stadt@glauchau.de

Impressum



Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenspiegel.de



Neujahrsempfang der Stadt Glauchau 2018

Der guten Tradition folgend, hatte die Stadt Glauchau für den Neujahrsempfang zu Beginn des neuen Jahres in das Glauchauer Stadttheater eingeladen. Zahlreiche Gäste waren der persönlichen Einladung des Oberbürgermeisters am 5. Januar gefolgt.

Die Veranstaltung sollte Gelegenheit für Gespräche sowie Rück- und Ausblicke bieten. Es gab humoristische Einlagen, Ehrungen und auch bewegende Momente.

Den Einstieg nahm Klavierkabarettist Armin Fischer mit Auszügen aus seinem neuen Programm vor. Heiter, mit trockenem Witz und seinem Klavierspiel plauderte er über seine Erlebnisse als Bar-Pianist auf einem Kreuzfahrtschiff. Sein Motto für 2018: Weniger wäre mehr gewesen.

Neujahrsansprache des Glauchauer Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister und Gastgeber des Abends, Dr. Peter Dresler, hieß die geladenen Gäste im Theatersaal willkommen, unter ihnen der Bundestagsabgeordnete Carsten Körber, Landtagsabgeordnete Ines Springer, Landrat Dr. Christoph Scheurer, Oberbürgermeister und Bürgermeister benachbarter Städte und Gemeinden oder deren Vertreter, hochrangige Vertreter von Polizei und Feuerwehr, Leiter von Bildungseinrichtungen, aus Politik, der Wirtschaft, Kirche und den Vereinen.

„Es gibt viele Möglichkeiten, festzustellen, dass die Feiertage vorbei sind“, begann Dr. Peter Dresler seine Ansprache, „in den Kalender schauen – das ist wohl die einfachste. Sich auf die Waage stellen – das ist wahrscheinlich die deprimierendste. Oder eine Einladung zum Neujahrsempfang annehmen – das sollte wohl eher eine der angenehmsten sein.“ Ein neues Jahr biete die Möglichkeit, liegengebliebene Dinge mit frischer Kraft anzupacken, am Besten irgendwie gemeinsam. Dann stünden die Chancen gut, auch etwas zu erreichen, so Dr. Dresler.

Erreicht habe man viel und es geht uns gut, konstatierte der Stadtchef. Die Wirtschaftskraft in Sachsen ist voriges Jahr um 2,6 % gewachsen; ein Wert erneut über dem Bundesdurchschnitt. Die meisten Jugendlichen haben nach dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz gefunden und die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk liegt bei 5,8 Prozent, ein historisches Tief. In Glauchau betrifft das 722 Personen. Zudem würde die Entscheidung des Volkswagenkonzerns für ein Elektromobilitäts-Werk am Standort Mosel unserer Region neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

In der Stadt Glauchau gab es im vergangenen Jahr viel neu Geschaffenes, Saniertes oder erfolgreich Umgesetztes. Zu nennen sei die grundhafte Sanierung der August-Bebel-Straße, der Ersatzneubau der Wernsdorfer Muldenbrücke, der Verkauf der letzten großen Gewerbeflächen im Industriegebiet Glauchau Nordwest, der wachsende Eigenheimstandort in der Sachsenallee und die gewidmete Iserlohner Straße.

„Vieles haben wir in Glauchau für 2018 auch bereits angeschoben“, setzte der Oberbürgermeister seine Worte fort. Für die Sachsenalleegrundschule stehe der letzte große Sanierungsschritt an, die Wehrdigtstraße wird saniert, der Ausbau der Verlängerung der Boschstraße im Gewerbegebiet wird begonnen, die Hirschgrundbrücke saniert und der Spielplatz Voigtlaide sowie der Schlossvorplatz neu gestaltet.

In dem Zusammenhang ließ er anklingen, dass man sich dabei in der Entscheidung darüber, was zuerst und wie getan werden solle, häufig nicht immer einig, dies aber „natürlich“ sei, denn das habe mit den verschiedenen Blickwinkeln eines jeden zu tun.



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler verwies in seiner Neujahrsansprache auf Geschafftes, Saniertes und auf weitere Bauvorhaben in der Stadt.

Und wie ein gutes Vorhaben nicht nur für das Jahr 2018 klang es, als Dr. Peter Dresler abschließend formulierte: „Uns bewegen die ungelösten Themen, nicht das Erreichte. Vielleicht sollten wir dabei nicht vergessen, über beides zu reden und zu schreiben. Über das, was wir geschafft haben, wie über das, was wir noch tun müssen. Und manchmal ist es auch gut, wenn man zum Nachdenken angeregt wird“.

Fraktionsrede von Frau Helga Scheurer, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion

Als Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat hielt Helga Scheurer die diesjährige Rede. Dabei machte sie bewusst, dass viele Themen des vergangenen Jahres dem Glauchauer Stadtrat „faire Diskussionen und Entscheidungen“ abverlangten. Das waren u. a. die Wiederinstandsetzung der Hirschgrabenbrücke sowie der Beschluss zur Neugestaltung des Schlossvorplatzes - nicht unumstritten, wie sie sagte. Sie sei überzeugt, dass alle Stadträte daran interessiert sind, das Günstigste und Beste für Glauchau zu erreichen, allerdings gehen die Ansichten darüber häufig auseinander.



„Die Attraktivität einer Stadt erreicht man durch Interessantes, durch Besonderheiten, die man besichtigen, bewundern und genießen kann“, so Helga Scheurer während ihrer Rede.

Als einstige Gartenstadt sei es, so Helga Scheurer, beinahe unsere Pflicht gewesen, uns für die Ausgestaltung einer Landesgartenschau zu bewerben und unseren Gästen die Schön- und Besonderheiten Glauchaus zu zeigen. Allerdings habe man nach der zweiten Bewerbung die Entscheidung zur abermals entgangenen Ausgestaltung der Landesgartenschau sehr enttäuscht, ja gar als ungerecht, zur Kenntnis nehmen müssen.

Freudiger sehe sie hingegen den Vorschlag der CDU-Fraktion, ein Stück Weg entlang der Mulde zu bauen. Dass es stattdessen wichtiger sei, sich auf den Straßenbau zu konzentrieren, wie einige Stimmen aus dem Stadtrat verlauten ließen, trage sie nicht mit: „Wir sind der Meinung, dass kaum jemand Glauchau besuchen wird, nur weil es hier so tolle Straßen gibt“. Die Attraktivität einer Stadt erreiche man stattdessen durch Besonderheiten, die besichtigt und bewundert werden könnten, begründete sie ihre Sichtweise. Ebenfalls erfreut zeigte sich die langjährige Fraktionsvorsitzende über den Beschluss zur Sanierung des denkmalgeschützten Toilettenhäuschens am Schillerplatz. Das Bauvorhaben soll im Frühjahr 2018 beginnen.

Ein „Sorgenkind“ ist für sie das weitere Sterben der Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt. Es sei viel darüber diskutiert und konzeptionell gearbeitet worden. „Wenn wir Glauchauer Bürger aber nicht zum Einkauf in die Stadt gehen, nützen die schönsten Bemühungen nichts“, so ihr Fazit.

Im Abschlussteil ihrer Rede dankte Helga Scheurer im Namen der Stadträte „allen, die in zahlreichen Verbänden und Organisationen dazu beitragen, dass sich viele Glauchauer einbezogen und mitverantwortlich fühlen können.“ Zugleich dankte sie auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und den Beschäftigten in der Stadtverwaltung.

Verleihung eines Feuerwehr-Ehrenzeichens des Freistaates Sachsen: Posthume Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens als Steckkreuz in der Stufe Gold an Uwe Clemens

Zum ersten Mal musste ein Neujahrsempfang ohne Uwe Clemens, den langjährigen Gemeindeführer und Oberbrandinspektor, der am 26. Juli 2017 verstarb, stattfinden. „Einer aus unserer Mitte ist heute nicht mehr da“, so der



Oberbürgermeister. Er bat die anwesenden Gäste, sich für die posthume Verleihung des sächsischen Feuerwehr-Ehrenzeichens in Gold von den Plätzen zu erheben. Die Würdigung und Auszeichnung wurde durch den Landesbranddirektor René Kraus und Kreisbrandmeister Thomas Wende vorgenommen.

Über die Laufbahn von Uwe Clemens sagte der Landesbranddirektor, dass dessen aktives Leben als Kamerad in der Feuerwehr 1977 begann. Als stellvertretender Kreisbrandmeister wirkte er viele Jahre unter anderem an der Verbesserung der Nachwuchsarbeit und der Ausbildung mit. Eine gut funktionierende Jugendfeuerwehr lag ihm am Herzen.

„Uwe Clemens war ein geschätzter Kollege und Kamerad, der immer für andere da war. Er galt für viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bis über die Stadtgrenzen hinaus als Ansprechpartner, Führungsfigur und Lehrmeister zugleich“, sagte René Kraus weiter.

Besonders aber zeichnete ihn auch seine menschliche Seite aus. „Die positive Ausstrahlung von Uwe Clemens und seine unkonventionelle Art werden uns fehlen.“



Emotionaler Augenblick: Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens als Steckkreuz in der Stufe Gold posthum an Uwe Clemens durch Landesbranddirektor René Kraus und Kreisbrandmeister Thomas Wende (von links)

Für die besonderen Verdienste bei der Entwicklung des Brandschutzes wurde Uwe Clemens deshalb das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Sachsen als Steckkreuz in der Stufe Gold zuerkannt. Stellvertretend für den Verstorbenen nahm dessen anwesende Familie, begleitet von anerkennendem Beifall, die Auszeichnung entgegen.

Verleihung einer Ehrenmedaille der Stadt Glauchau an Bernhard Schareck

Aufgrund seines herausragenden persönlichen Wirkens zur Repräsentanz der Stadt Glauchau als Vorsitzender der „Gräflisch Schönburgische Schlosscompagnie“ und mit Beschluss des Glauchauer Stadtrates am 30.11.2017 wurde Bernhard Schareck für die Leistungen im Ehrenamt anschließend die Ehrenmedaille der Stadt Glauchau verliehen.

Dr. Peter Dresler sagte, den Namen Bernhard Schareck und dessen Engagement bringe man in Verbindung mit der Geschichte, dem Spaß am Schauspiel, am Musizieren und dem Tanzen in historischen Gewändern.

Seit September 2001 ist die Schlosscompagnie ein eingetragener Verein; Ende 2000 reifte der Entschluss zur Gründung einer eigenen Darstellungsgruppe – „der Startschuss für die Vereinsarbeit war gefallen und die Schlosscompagnie wurde wiedererweckt“, so der Oberbürgermeister. Zunächst wurden detailgetreue Uniformen angefertigt, denen umfangreiche Nachforschungen vorausgingen. Ab 2002 kamen regelmäßiger Trommel- und Flötenunterricht dazu und 2007 erweiterte sich der Verein um eine Kindergruppe. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler: „Als Exerzier- und Tanzmeister setzt sich Bernhard Schareck auch heute noch besonders für eine erfolgreiche Jugendarbeit im Bereich Musik und Tanz und die Qualifizierung des Nachwuchses ein.“ Die Zahl der Mitglieder ist mittlerweile auf über 50 angewachsen.

Im Rahmen von Veranstaltungen der Stadt Glauchau seien Darbietungen des Vereins heute nicht mehr wegzudenken, aber auch im In- und Ausland gestalte dieser zahlreiche Höhepunkte mit.

Der Oberbürgermeister bezeichnete die Gräflisch Schönburgische Schlosscompagnie e. V. als ein Aushängeschild für die Stadt Glauchau. „Insbesondere durch das persönliche Engagement Bernhard Scharecks ist der Verein weit über die Stadt- und Landesgrenzen Sachsens hinaus bekannt geworden. Die Stadt

Glauchau kann sich glücklich schätzen, dass die Gräflisch Schönburgische Schlosscompagnie e. V. bei uns beheimatet ist. Bernhard Schareck trägt mit der Vereinsarbeit einen Teil der Glauchauer Lokalgeschichte in die Welt hinaus und ist mit seinem Verein Werbepostbote für die Stadt.“

Auf der Bühne nahm Bernhard Schareck die Ehrenmedaille in Empfang und trug sich in das Ehrenbuch der Stadt Glauchau ein.

In seiner anschließenden Dankesrede bezeichnete er es als große Ehre sowie Verpflichtung und Ansporn für die Zukunft. Er sah in der Würdigung aber auch die Einbindung aller Mitglieder der Schlosscompagnie, ohne deren Engagement es nicht möglich gewesen wäre, ehrenamtlich tätig zu sein. Er bedankte sich bei allen Unterstützern, dem Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung.

Bernhard Schareck nannte Glauchau eine liebenswürdige und geschichtlich sehr bedeutsame Stadt. Zu Recht wäre für sie eine Umbenennung mit dem Zusatz „Residenzstadt“ angemessen wegen ihrer historischen Bedeutung als Residenz der Schönburger Herrschaft.

Neben einem kleinen Ausflug in die Geschichte der Schönburger dankte er Vereinsmitglied Heidi Schubert für ihren Anteil an den Erfolgen der historischen Tanzgruppe und Ilona Jäschke für ihre mühevollen Nährarbeiten.

Einen Termin sollten sich die Glauchauer bereits heute vormerken. Am 18.11.2018 erfolgt eine Aufführung zu „Glanz und Tanz des Rokoko“ gemeinsam mit der Chursächsischen Philharmonie - das Orchester der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach - im Glauchauer Stadttheater und ist ein Höhepunkt des Vereinslebens in diesem Jahr.

Dem Beifall schloss sich der Schlussauftritt des Pianisten und Kabarettisten Armin Fischer an.

Dieser setzte aus den Reihen des Publikums zugerufene musikalische Wünsche in ein Gesamtstück um und bewies damit seine große Virtuosität. Die eigenwillige spontan auf die Tasten gebrachte Interpretation von sieben miteinander vermischt Musikstücken versetzte die Gäste in Begeisterung. Armin Fischer ist am 2. März noch einmal mit seinem Soloprogramm im Theater Glauchau zu erleben. □



Bernhard Schareck (links) wurde für seine Verdienste mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet. Zudem trug er sich in das Ehrenbuch der Stadt Glauchau ein. Fotos: Stadt Glauchau



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb des Organisationsbereiches des Kulturbetriebes eine/einen

Museumsleiterin/Museumsleiter

für das Museum und die Kunstsammlungen im Schloss Hinterglauchau.

Die Tätigkeit erfolgt zunächst befristet für einen Zeitraum von zwei Jahren (gem. § 31 TVöD „Führung auf Probe“). Bei entsprechender Bewährung in der Führungsposition wird nach Ablauf der Befristung die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt.

Die Bestände des Museums umfassen mehrere geschlossene Sammlungen mit insgesamt ca. 70.000 Objekten, davon ca. 15.000 Grafiken u. a. mit Werken alter Meister (Rembrandt, Dürer). Zu den wesentlichsten ständigen Ausstellungen gehören:

- historische Interieurs des 16. bis 19. Jahrhunderts
- Gemäldeausstellung „Von Romantik bis Impressionismus“
- Malerei und Plastiken des 19. und 20. Jahrhunderts
- „Weberleben“ – zum Alltag im Schönburgischen
- Stadt- und Schlossgeschichte
- Leben und Werke Georg Agricolas mit angeschlossener Mineralienschau

Komplettiert wird das Museumsangebot durch die Ausstellungen „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle sowie „Auf der Straße“ in der Schlossremise, eine historische „Hofküche“ und ein unterirdisches Gangsystem.

Ihr Aufgabengebiet:

- Leitung und Repräsentation des Museums und der Kunstsammlungen der Großen Kreisstadt Glauchau
- verantwortlich für Personalführung sowie die Koordinierung des Personaleinsatzes
- Realisierung der Kernaufgaben in der Museumsarbeit (sammeln, bewahren, pflegen, forschen, dokumentieren, ausstellen, vermitteln)
- verantwortlich für die Umsetzung der Sammlungskonzeption, deren Weiterentwicklung und museumspädagogische Nutzung
- Organisation von jährlich mindestens zwei Sonderausstellungen mit regionaler bzw. überregionaler Bedeutung

- Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen sowie die Veröffentlichung von Fachbeiträgen
- zeitgemäßes Museumsmanagement (Querschnittskompetenzen, Multifunktionalität)
- Beachtung und Bearbeitung von betrieblichen und wirtschaftlichen Aspekten sowie Aufgaben im Bereich des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit
- Verantwortung für den Aufbau eines Fördervereins

Formale Anforderungen:

- Abschluss Diplom oder Bachelor an einer Fachhochschule oder Hochschulabschluss in einer dem Museumsprofil entsprechenden Fachrichtung, bevorzugt im Fach Museologie oder Museumskunde
- möglichst einschlägige Berufserfahrung mit praktischen und nachweisbaren Erfahrungen in der Museumsarbeit (Umgang mit Kunst- und Museumsobjekten sowie Verwaltung von Museumsdepots), eine vorherige Tätigkeit in einem Museum sowie Führungserfahrung – idealerweise im Museums- und Ausstellungswesen sind von Vorteil

Fachliche Anforderungen:

- gute Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen im Museums- und Ausstellungswesen, Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Museumspädagogik von Vorteil
- allgemeines historisches Wissen, Kenntnisse über die Regional- und Landesgeschichte sind von Vorteil, Kenntnisse über die Glauchauer Lokalgeschichte sind wünschenswert
- Sprachkenntnisse (Englisch und/oder Latein) von Vorteil
- Erfahrungen und Kenntnisse in der digitalen Sammlungsverwaltung (Digitalisierung, Dokumentation, Inventarisierung) von Vorteil
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- Organisations- und Projektmanagementfähigkeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- Fähigkeit zur Aufnahme und Umsetzung von Innovationen

- zielorientierte und kooperative Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- zeitliche Flexibilität (Bereitschaft zur Tätigkeit auch außerhalb der üblichen Büro- bzw. Geschäftszeiten, insbesondere an Wochenenden sowie im Rahmen von Abendveranstaltungen)
- sicherer Umgang mit MS-Office Produkten, Fähigkeit zur Einarbeitung in Fachprogramme

Eine Bereitschaft zum Wohnortwechsel nach Glauchau würden wir sehr begrüßen.

Wir bieten:

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel
Vergütung: EG 10 gem. TVöD-VKA

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 15.02.2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I – Personalwesen
Markt 1, 08371 Glauchau.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gern Herr Brunner, Tel. 03763/65268, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB. □

Schöffen für die Amtsperiode 2019 – 2023 gesucht!



Die Amtszeit der im Jahr 2013 gewählten **Schöffinnen und Schöffen** endet am 31.12.2018.

Aus diesem Grund sucht die Stadtverwaltung Glauchau zur Erstellung einer Vorschlagsliste für das Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal **interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger** für die neue Amtsperiode von 2019 bis 2023.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, soziale Kompetenz, Menschenkenntnis sowie geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Es gibt einige **Zugangsvoraussetzungen**, welche bei Ihrer Bewerbung beachtet werden müssen. Dazu hier einige grundlegende Informationen:

⇒ Sie müssen am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt und in Glauchau gemeldet sein.

⇒ Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

⇒ **Die bisherige Regelung, wonach ein Schöffe, der bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig geworden ist, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden kann, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.**

Ausgeschlossen von der Wahl ist:

⇒ wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt,

⇒ hauptamtliche in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete etc.) und Religionsdiener.

Schöffinnen und Schöffen gelten als ehrenamtliche Richter. Sie stehen damit grundsätzlich gleichberechtigt neben dem Berufsrichter. Dabei ist es nicht von Belang, dass sie keine juristische Ausbildung haben.

Im Gegenteil, die Mitwirkung juristischer Laien ist gerade erwünscht, weil sie ihre Lebens- und Berufserfahrung, ihr Urteilsvermögen, ihren Gemeinsinn und ihre Bewertungen in die Entscheidungen der Gerichte einbringen sollen.

Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen mit zu verantworten.

Sie sollten bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden, sich über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafen Gedanken zu machen.

Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne

opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Ihre Bewerbung für das **Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen** übergeben bzw. senden Sie bitte bis zum **30. April 2018** an die **Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Zentrale Verwaltung, Markt 1 in 08371 Glauchau.**

Ebenso können Sie ein Formular von der Internetseite der Stadt Glauchau www.glauchau.de oder www.schoeffenwahl.de herunterladen bzw. erhalten

Sie im Sekretariat des FB Zentrale Verwaltung (Zimmer 4.09) ebenfalls Formulare für Ihre Bewerbung oder Sie nutzen den nachfolgenden Ausdruck. Für Fragen zum Thema „Schöffenvwahl“ stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 03763 65-269 sowie E-Mail B.Schmiedel@glauchau.de gerne zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Glauchau benötigt für die Erstellung der Vorschlagsliste von den Bewerbern folgende Angaben:

Name, Vorname ggfs. Geburtsname, Geburtsdatum und Geburtsort, Wohnanschrift, seit wann in Glauchau wohnhaft und Beruf.

Die Aufnahme der Bewerber und Bewerberinnen in die Vorschlagsliste erfolgt durch den Stadtrat der

Großen Kreisstadt Glauchau. Für diese Entscheidung ist eine 2/3 Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates notwendig.

Anschließend wird die vom Stadtrat bestätigte Liste eine Woche lang öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit des Einspruchs im Zusammenhang mit den Personen aus der Vorschlagsliste. Anschließend werden die Vorschlagslisten dem **Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal** übermittelt.

Das Amtsgericht wählt aus unserer Vorschlagsliste die Schöffinnen und Schöffen für die nächste Amtsperiode der Jahre 2019 bis 2023 aus.

Glauchau, Januar 2018

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffenvwahl 2018

 Schöffenvwahl
2018

An die Stadt-/Gemeindeverwaltung

Schöffenvwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Schöffin/eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname		
Vorname/n		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht
- am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenvwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenvwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenvwahl erfolgen.

(Ort/Datum, Unterschrift)

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer in der Großen Kreisstadt Glauchau für das Kalenderjahr 2018

Gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2017 an die Stadt Glauchau zu entrichten haben, hiermit festgesetzt.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechts-wirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalender-jahr 2018 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird mit den jeweiligen Viertel-jahresbeträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2018 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis zu 15,00 Euro werden am 15.08.2018 mit dem Jahres-betrag, Kleinbeträge bis zu 30,00 Euro am 15.02. und 15.08.2018 zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglich-keit des § 28 Absatz 3 des GrStG Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2018 in einem Betrag am 01.07.2018 fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2018 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden die Änderungen den einzelnen Steuer-schuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteuer-anmeldung für Steuerzahler, die ihre Grundsteuer nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutz-fläche gemäß §§ 42 ff GrStG zu entrichten haben und bei denen Änderungen hinsichtlich der Wohn- oder Nutzfläche, im Ausstattungsgrad oder der Beschaf-fenheit des Gebäudes eingetreten sind, wird aus-drücklich hingewiesen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Wider-spruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Glauchau eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Stadtverwaltung Glauchau erhoben wurde, ist die Steuer fristgerecht zu entrichten. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Glauchau, den 10.01.2018

gez. Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Ist Ihr Hund schon angemeldet?

Die Stadt Glauchau erhebt eine Hundesteuer nach der Hundesteuersatzung vom 24.11.2005, welche zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist. Die Haltung eines Hundes ist innerhalb von drei Wo-chen nach Aufnahme des Hundes anzumelden. Es wurde immer wieder festgestellt, dass nicht alle Hundehalter die Anmeldung vorgenommen haben. Im Sinne der Steuergerechtigkeit wird die Stadtver-waltung Glauchau deshalb weiterhin verstärkt Prü-fungen und Kontrollen durchführen. Wir wenden uns daher an alle diejenigen Hundehal-

ter, die ihrer Anmeldepflicht noch nicht nachgekom-men sind und erinnern, dies umgehend bei der Stadt-verwaltung Glauchau nachzuholen. Soweit ein Hund nicht oder nicht rechtzeitig angemeldet wird, handelt der Hundehalter ordnungswidrig. Eine solche Ord-nungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Für die Anmeldung kann der nachstehende Vor-druck verwendet werden oder online über www.glauchau.de/Rathaus/Bürgerservice/Lebenslagen/Hund...

Hundsteuer-Anmeldung – Anzeige über den Beginn einer Hundehaltung

Angaben zum Hundehalter	
1	Nachname: _____ Vorname: _____
2	Straße, Hausnummer: _____
3	Postleitzahl/Ort: _____ Telefon (freiwillig): _____
Angaben zur Hundehaltung	
4	Rufname des Hundes: _____
5	Farbe: _____ Rasse (bei Mischlingen mind. eine beteiligte Rasse angeben): _____
6	Alter des Hundes/Geburtsdatum: _____ Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
7	In meinem Besitz seit: _____ Ist bei Zuzug mitgebracht worden am: _____
Angaben zum Vorbesitzer des Hundes	
8	Nachname: _____ Vorname: _____
9	Straße, Hausnummer: _____
10	Postleitzahl: _____ Ort: _____

Im oben genannten Haushalt werden bereits Hunde gehalten: Ja Nein Anzahl

Mit dieser Anmeldung erteile ich als Hundehalter mein Einverständnis, dass die Kreispolizeibehörde im Fall der Feststellung der Gefährlichkeit meines Hundes die Stadtverwaltung Glauchau hierüber informiert. Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Datum / Unterschrift _____

LEADER-Region Schönburger Land



Die Lokale Aktionsgruppe „Schönburger Land“ rufft die Vereine der LEADER-Region auf, sich am Ideen-wettbewerb „Starke Vereine für ländliche Räume“ zu beteiligen. Konkret geht es um Projektideen zur Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung in den Vereinen.

Preisgeld

Für den Ideenwettbewerb steht insgesamt ein Preis-geld von 12.500 Euro zur Verfügung. Es ist die Prä-mierung der besten Ideen vorgesehen. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury. Für die besten Ideen wird ein pauschaler Betrag i. H. v. mindestens **750 Euro je Preisträger** ausbezahlt. Die Jury hat die Möglichkeit, die Preisgelder nach Ermessen zu staffeln und so besonders gute Ansätze höher zu prämiieren.

Teilnahmebedingungen

1. Teilnehmen können alle gemeinnützig tätigen Ver-eine, die ihren Sitz in der LEADER-Region „Schön-burger Land“ haben. Die Region umfasst folgende Städte und Gemeinden: Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Glauchau, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Meerane, Niederfrohna, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien und Waldenburg.

**Glauchau im Internet:
www.glauchau.de**



2. Es werden neue Ideen gesucht, die nicht bereits in der Vergangenheit umgesetzt wurden. Diese Ideen sollen einen besonders innovativen und konkret umsetzbaren Charakter aufweisen.
3. Vereine mit einem diskriminierenden Hintergrund werden von diesem Wettbewerb ausgeschlossen.
4. Jeder Verein darf sich nur mit einer Projektidee am Wettbewerb beteiligen.

Bewertungskriterien

Nachfolgende Kriterien liegen der Bewertung der Anträge zugrunde:

- Innovationsgrad
- Verbesserung Vereinsaktivitäten
- Lokale Wirkung
- Modellcharakter

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Die Projektanträge nebst Anlagen sind bis spätestens zum **28.02.2018** (Posteingang) einzureichen bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“
Geschäftsstelle
Pachtergasse 14
08396 Waldenburg

Auf der Homepage der Region finden Sie neben dem auszufüllenden Projektantrag ebenfalls die ausführli-

chen Auslobungsunterlagen einschl. Bewertungsmaßstäbe.

Die Preisverleihung erfolgt öffentlichkeitswirksam im **April 2018**. Die Sieger werden dazu im Vorfeld schriftlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Beratende Regionalmanagementstellen

Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011, Mobil: 0176-16854100
Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel. 0371-49529777, Fax. 0371-49529778
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de □



Quartiersbüro „Scherberg – nördliche Innenstadt“ im Bahnhofsgebäude eröffnet



Das neue Städtebaufördergebiet für Glauchau „Scherberg – nördliche Innenstadt“ ist 2016 in das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP) aufgenommen worden. Der Durchführungszeitraum der Gesamtmaßnahme ist bis zum Jahr 2025 vorgesehen. Im Zuwendungsbescheid der SAB für das Fördergebiet „Scherberg – nördliche Innenstadt“ sind der Stadt Glauchau in einer ersten Bewilligung für die Jahre 2016 – 2020 Finanzhilfen in Höhe von rund 1,05 Mio. € gewährt worden.

Mit diesem Programm können mittels Investitionen in Wohnumfeld, Infrastruktur und Wohnqualität Stadtteile aufgewertet und in ihrem sozialen Zusammenhalt gestärkt werden.

Die Stadt Glauchau hatte sich entschieden, um den Prozess zu unterstützen und zu begleiten, einen Verfahrensträger und ein Quartiersmanagement zu beauftragen - dies vor allem aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Fördergebiet „Wehrdigt“. Auftragnehmer für beide Aufgabenbereiche ist die STEG Stadtentwicklung GmbH. Sie erhielt nach europaweiter Ausschreibung für beide Aufgabenfelder den Zuschlag. Die STEG ist bereits seit Anfang der 1990er Jahre in Glauchau sowie sachsenweit in der Städtebauförderung tätig und ein erfahrener Partner. Das Quartiersmanagement ist aktiv bei der Initiierung und Koordination zur Beteiligung an der städtebaulichen Entwicklung des Fördergebietes, bei der Unterstützung und Beförderung von Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität im Fördergebiet und zur Identifizierung mit dem Stadtteil. Es ermöglicht allen Interessierten einen direkten Ansprechpartner, Berater und teilweisen Helfer vor Ort. Es ist Bindeglied zwischen den Bewohnern, den lokalen Akteuren und der Stadtverwaltung.

Quartiersmanager ist seit 02.10.2017 Peter Dittmann, der mit 20 Wochenstunden tätig ist. „Er verfügt“, so Jens Brendel von der beauftragten STEG Stadtentwicklung GmbH, „über eine Reihe von Netzwerken in der Stadt und ist Glauchauer. Für eine ‚Soziale Stadt‘ braucht es eine Person, die sich hier auskennt und der die Mentalität der Leute vertraut ist.“ Die Arbeit hat bereits begonnen; seit Mitte Dezember 2017 steht das Quartiersbüro im Bahnhofsgebäude als zentraler Anlaufpunkt für interessierte Akteure zur Verfügung. In der zweiten Januarwoche 2018 wurde es offiziell eröffnet. Im Rahmen eines Pressetermins, zu dem für den 9. Januar 2018 eingeladen war, unterstrich Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler den Stellenwert des Quartiersbüros, aber auch für das

Bahnhofsgebäude selbst, in welches das Büro installiert ist. Damit sei im Bahnhof wieder Leben eingekehrt.

Zur Eröffnung konnte Quartiersmanager Peter Dittmann bereits über erste Ergebnisse der neuen Stadtteilarbeit berichten. So gelang es durch die Kontaktaufnahme zur Fa. Schnellecke Logistics Sachsen GmbH, dass der Betriebsrat des Unternehmens vor Weihnachten der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Glauchau (GAB) bei der Ausgestaltung ihrer Weihnachtsfeier der Tafel-Kinder mit Weihnachtspaketen half und deren Arbeit mit einer finanziellen Spende unterstützte. Auch der buntenBOX wurden Weihnachtspakete zur Verfügung gestellt. Die Firma Alldruck Glauchau sponsert Drucksachen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Peter Dittmann freute sich zugleich über ein, wie er sagte, spürbares Interesse der Bewohner, Akteure und anderen Mitstreiter, an der Gestaltung des Stadtteils mitzuwirken. Über zehn Akteure meldeten ihre Mitarbeit in einem demnächst zu bildenden offenen Quartiersbeirat an. Dieser wird künftig als Interessengremium wirken. Weitere Einwohner und Akteure sind herzlich willkommen. Eine erste Zusammenkunft soll es Ende Januar geben.

Weiter informierte er, dass über den Verfügungsfonds der Städtebauförderung im Stadtteil Scherberg kleinteilige Maßnahmen finanziell unterstützt werden. Dafür sind Vorschläge gefragt. Es gäbe aber auch schon erste Überlegungen, wie man Ordnung und Sauberkeit verbessern kann, zu Verschönerungsarbeiten oder neuen sozialen und kulturellen Angeboten im Stadtteil. „Für Kinder und Jugendliche gibt es die Idee eines Graffitiworkshops“, wurde der Quartiersmanager konkret. „Außerdem stellen wir uns vor, anlässlich des diesjährigen 160. Jubiläums „Eisenbahn und Bahnhof Glauchau“ im Herbst ein Bahnhofsfest durchzuführen.“ Einbringen will sich das Quartiersbüro auch beim Frühjahrsputz, dem Radlerfrühling am 1. Mai und dem Tag der Städtebauförderung am 5. Mai.



Jens Brendel von der STEG Stadtentwicklung GmbH und Quartiersmanager Peter Dittmann (v. r.) im Quartiersbüro Bahnhof Glauchau.

Offnungszeiten des Quartiersbüros:

Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr und
Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr

Je nach Bedarf können auch individuelle Termine vereinbart werden. Telefon: 03763/5014191 □



Auch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler (l.) nahm das neue Quartiersbüro in Augenschein und sprach mit Peter Dittmann über dessen Vorhaben. Fotos: Stadt Glauchau



Übergabe der Weihnachtspakete im Dezember 2017 für die Glauchauer Tafelkinder und die BunteBOX sowie einer finanziellen Spende durch die Fa. Schnellecke aus Glauchau an die Glauchauer Tafel, Geschäftsführerin Frau Goral (Bildmitte) bei der GAB gGmbH. Foto: P. Dittmann



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gratuliert nachfolgenden Jubilaren im Monat Januar ganz herzlich

Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem Bundesmeldegesetz vom 01.11.2015 in 5-Jahres-Abständen für die Jubilare im Alter bis 100 Jahre.

Käthe Schwabe	zum 90.	Peter Schübler	zum 80.	Niederlungwitz	
Käthe Höser	zum 90.	Kurt Müller	zum 80.	Günther Vogel	zum 90.
Elli Floß	zum 90.	Renate Lorenz	zum 80.	Dorothee Fritzsche	zum 80.
Dora Hannchen Pohlers	zum 90.	Günter Beischl	zum 80.	Sigrid Sonntag	zum 80.
Christa Kirsch	zum 90.	Ingrid Bors	zum 80.		
Christa Richter	zum 90.	Stefanie Rohrbeck	zum 80.	Reinholdshain	
Lieselotte Leistner	zum 90.	Dieter Petermann	zum 80.	Walter Hahn	zum 85.
Charlotte Emig	zum 85.	Rayisa Likhtman	zum 80.		
Manfred Schmidt	zum 85.	Gertrud Schindler	zum 80.	Wernsdorf	
Rolf Tirschmann	zum 85.	Heinz Pawel	zum 80.	Werner Hertzsch	zum 85.
Herbert Rau	zum 85.	Lothar Stauß	zum 80.	Hans Uhlig	zum 80.
Christa Becher	zum 85.	Hanna Gisela Ziegler	zum 80.		
Rolf Straatmann	zum 85.	Inge Eger	zum 80.		
Erwin Göbel	zum 80.	Ursula Heuer	zum 80.		
Rudi Werner	zum 80.				

Anzeige

Am 14. Februar ist
Valentinstag

Restaurant & Café im „Deutsches Haus“

08371 Glauchau | Markt 8 | ☎ 03763 777 3535 | www.glauchauer-marktrestaurant.de

Unser Valentinstag-Special am 14.02.2014 ab 18 Uhr:

4-Gänge Menü + 1 Glas Sekt
34,90 Euro pro Person - Bitte vorbestellen!

täglich geöffnet: Restaurant 11–14 & 17–22 Uhr | Café 14 - 18 Uhr

**Glauchauer
MARKTRESTAURANT**

PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1-Raum-Wohnung frei

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

Betreutes Wohnen Tagespflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Chemnitzer
Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer
Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer
Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
Kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Die AG Zeitzeugen: Vor 55 Jahren – 4. Turn- und Sportfest in Leipzig 1963

Die „Ballspielenden Verbände“ bereiteten sich in Glauchau vor

Ein 1. Turn- und Sportfest war bereits 1954 relativ bescheiden in Leipzig über die Bühne gegangen. Wesentlich spektakulärer präsentierte sich das 2. Turn- und Sportfest im August 1956. Hauptaustragungsort war erstmals das eben fertig gestellte „Leipziger Zentralstadion“, auch „Stadion der Hunderttausend“ genannt. Mein Vorteil war, Onkel und Tante in Belgershain unmittelbar vor den Toren von Leipzig zu haben und von dort aus schnell und problemlos nach Leipzig gelangen zu können.

Im Schwimmstadion konnte man u. a. die Weltklassemchwimmer Jutta Langenau, Eva-Maria ten Elsen und Alfred „Ali“ Spengler bewundern. Auch unser Glauchauer Dieter Pfeifer gab hier seine Visitenkarte ab, der später sogar für die gesamtdeutsche Mannschaft bei den Olympischen Spielen starten durfte. Den Höhepunkt bildete die erstmals großartig inszenierte Sportschau. Sportler der einzelnen Verbände präsentierten auf dem Rasen des Zentralstadions beeindruckende Massenübungen, optisch wirksam unterstützt durch Bilder der Fahnenblocks auf den Zuschauerrängen.

1959 wurden im Rahmen des 3. Turn- und Sportfestes gleichzeitig auch die DDR-Leichtathletik-Meisterschaften im Leipziger Zentralstadion ausgetragen. Es war ein unvergessliches Erlebnis, die damaligen Asse auf der Aschenbahn sowie in einigen technischen Disziplinen aus nächster Nähe beobachten zu können und Autogramme sammeln zu dürfen. Aus der Läufergilde ragten die Sprinterinnen Christa Stubnick und Gisela Birkemeyer-Köhler hervor, beide Olympia-Medaillen-Gewinnerinnen 1956 in Melbourne, dazu die beiden Langstreckenstars Hans Groditzki und Friedrich Janke sowie die 800 m-Spezialistin Ulla Donath. Unter den Werfern stach Lothar Milde aus Halle heraus, der das Diskuswerfen noch viele Jahre dominieren sollte. Das Kugelstoßen der Damen gewann Hanna Lüttge mit bescheidenen 15,93 m vor der Rostockerin Renate Garisch, beide verkörperten wenig später absolute Weltklasse und gewannen olympische Silbermedaillen 1960 in Rom (Lüttge) und 1964 in Tokio (Garisch).

Im Vorfeld des 4. Turn- und Sportfestes 1963 stand unsere Heimatstadt im Blickpunkt des sportlichen Geschehens. Glauchau war auserkoren, die „Ballspielenden Verbände“ auf ihren Auftritt im Rahmen des Leipziger Sportereignisses vorzubereiten. In diesen Tagen hatte man als Sportenthusiast vielseitige Möglichkeiten, mit den Sportlern in Kontakt zu kommen und interessante Gespräche zu führen. Von den Handballern sind mir die beiden Leipziger DHfK-Stars Paul Tiedemann und Erwin Kalderasch noch bestens in Erinnerung. Kalderasch, der kleine, schwarzhäarige Außenstürmer, narrete seine viel größeren Gegenspieler oft mit verblüffenden Tricks. Tiedemann war der geniale Spielmacher und Tor-schütze sowohl beim SC DHfK Leipzig, damals ab-



drei Handballer, der rechte ist Paul Tiedemann

soluter europäischer Spitzenklub, ebenso war er Führungsspieler in der Auswahlmannschaft. Im Anschluss an seine aktive Laufbahn feierte Tiedemann auch als Trainer noch große Erfolge.

Bei den Fußballspielern gab es ein „Stelldichein“ der gesamten Oberligaprominenz.

Besonders interessant und schon rein optisch nicht zu übersehen, trat der schnurrbärtige Waldemar „Waldi“ Mühlbecher in Erscheinung. Mühlbecher hatte im Jugend- und Juniorenbereich für Fortschritt Meerane gespielt und wechselte bei den Männern zu Dynamo Berlin. Hier profilierte er sich als Außenläufer zum Stammspieler und brachte es nach Einsätzen in Nachwuchsauswahlmannschaften auch noch auf 17 A-Länderspiele. Als weitere prominente Kicker konnten u. a. Siegfried Wolf aus Aues Wismut-Elf, der Hallenser Spielmacher Werner Lehrmann, Günter Hirschmann, der Kapitän und Lenker des Magdeburger Spiels, sowie Wolfgang Pfeifer als Dynamo Dresdens großartiger Abwehrstrategie im Foto festgehalten werden. Dabei sollte man bei der Bewertung der Bildqualität nicht zu strenge Maßstäbe anlegen, denn es stand damals nur eine einfache „Altix-n“ ohne jegliche Weitwinkel- und Telefunktion zur Verfügung.



Waldemar Mühlbecher

Aus diesen Tagen ist mir ein milder Sommerabend im Garten des inzwischen abgerissenen „Anton-Günther-Heims“, nahe dem Tierpark gelegen, besonders in Erinnerung geblieben. Neben meiner Freundin saßen noch zwei sehr populäre Oberligaakteure mit am Tisch: Eberhard Schuster vom FCK und Klaus Sammer von den Dresdener Dynamos. Beider Söhne standen bis vor kurzem noch in der Bundesliga im Fokus des Geschehens: Dirk Schuster als Trainer in Darmstadt und Augsburg, Mathias Sammer als Technischer Leiter bei Bayern München. Eberhard Schuster und Klaus Sammer tranken mit uns durchaus das eine oder andere Bier und waren richtig aufgeschlossene und nette Gesprächspartner ohne jegliche Starallüren, mit denen man zwanglos über alles plaudern konnte, vor allem, aber nicht nur, über Fußball.

Zum krönenden Abschluss versammelten sich sämtliche 1.000 Sportfreunde auf dem Glauchauer Marktplatz. Von hier aus bewegte sich der Zug in Marschordnung über die Leipziger Straße zur Austraße. Dort wurde an der Ehrentribüne mit dem damals amtierenden DTSB-Chef Erich Riedeberger vorbeidefiliiert. Im Glauchauer Sportpark an der Meeraner Straße angekommen, offerierten die

Sportler auf dem grünen Rasen des Fußballfeldes eindrucksvoll all das, was sie an den vergangenen Tagen mit viel Mühe in Glauchau gelernt hatten: ihren Beitrag zum Gelingen der Sportschau beim 4. Turn- und Sportfest in Leipzig.



Fußballer beim Marsch durch Glauchau



von links: Günter Hirschmann, Werner Lehrmann, Siegfried Wolf, Wolfgang Pfeifer

Ein unvergessliches Erlebnis war es, wiederum zu den Hunderttausend Zuschauern zu gehören, die die Sportschau original im Zentralstadion genießen konnten. Mit großer Anteilnahme verfolgte man natürlich den Vortrag der „Ballspielenden Verbände“ und konnte erfreut konstatieren: Die Übungstage in Glauchau hatten die Sportler zu einer perfekten Demonstration ihres sportlichen Könnens befähigt. Folgende große Enttäuschung war mir aber im Sportjahr 1963 nicht erspart geblieben: Im Rahmen von Ausscheidungsspielen zur Fußball-Europameisterschaft traf die DDR auf den Vizeweltmeister CSR (1:3 im WM-Endspiel 1962 gegen Brasilien mit Pele und Garincha). Das Hinspiel am 21. November 1962 im Berliner Walter-Ulbricht-Stadion war für mich als Zuschauer noch ein tolles Erlebnis gewesen. Die DDR siegte dank zweier Treffer von Dieter Erlen und Kurt Liebrecht mit 2:1 gegen die prominenten Stars um Masopust und Pluskal. Das Rückspiel war für den März 1963 in Prag angesetzt. Trotz vielfältiger Bemühungen ist es mir damals nicht gelungen, eine Reise nach Prag genehmigt zu bekommen. Für eine Fahrt in die „befreundete“ CSR musste man damals eine Einladung vorweisen, die ich trotz hartnäckiger Bemühungen nicht erhalten konnte. Als Trostpflaster blieb schließlich, vor dem Fernseher miterlebt zu haben, wie die DDR mit einem 1:1 dank eines späten Tores von Peter Ducke eine Runde weiter gekommen ist.

Klaus Zimmermann



59. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2017/2018 Kreiseitscheid des Altkreises Chemnitzer Land



Mit rund 600.000 Teilnehmern jährlich ist der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels Deutschlands größte Leseförderungsaktion. Er wird seit 1959 durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit auf das Kulturgut Buch zu lenken, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, gehört zu den zentralen Anliegen des Wettbewerbs. Das sind Anliegen, die auch zu den Grundsätzen der Arbeit in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau gehören. Seit 1990 organisiert die Stadt- und Kreisbibliothek den Wettbewerb in Glauchau und richtet dabei den Kreiseitscheid für den Altkreis Chemnitzer Land aus. Langweilig ist das nie geworden. Zu erleben, wie Kinder vor großem Publikum ihr Lieblingsbuch vorstellen und mit einer Textpassage Lust aufs Lesen machen, ist jedes Jahr aufs Neue eine Freude. Mit Elan und Eifer gehen sie, unterstützt von Eltern, Lehrern, den Bibliotheken und Buchhandlungen, an diese Aufgabe heran. Sie wählen ein entsprechendes Buch aus, bereiten die Texte vor und üben, immer wieder, das laute Vorlesen – und das bringt richtig Punkte sowohl bei der Jury, die alle Beiträge bewertet und so den jeweiligen Sieger ermittelt, als auch beim Publikum, welches gespannt den Geschichten lauscht und manchen Lesetipp mit nach Hause genommen hat.

Dass dieses Können sich nicht nur auf die Klassen-, Schul- und Kreiseitscheide beschränken muss, haben Schüler, die den Kreiseitscheid in Glauchau gewonnen haben, bereits mehrfach bewiesen. So gab es mit Mathias Göpel aus Glauchau bereits 1995 einen Landessieger Sachsen, 2002 mit Felix Müller aus Hohenstein-Ernstthal einen Bundessieger und ganz aktuell 2017 mit Moritz Indorf aus Hohenstein-Ernstthal einen weiteren Landessieger Sachsen. Das sind Leistungen, die natürlich anspornen, weiterzumachen. Für den diesjährigen Kreiseitscheid haben sich 15 Teilnehmer aus Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Meerane und Waldenburg über die Klassen- und Schulentcheide qualifiziert. Am **Freitag, den 02. Februar 2018, 14:30 Uhr** findet im Konzertsaal Schloss Forderglauchau die nächste Wettbewerbsrunde statt. Die Jury, natürlich mit dem Landessieger Sachsen, Moritz Indorf, wird alle Beiträge bewerten und somit entscheiden, wer den Landkreis beim Regionalscheid vertreten wird. Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Gelingen!

Sabine Puchner

Winterferienprogramm des Freizeitparadieses Glauchau e. V., Agricolastr. 5



In den Ferien
Montag bis Donnerstag
von 11:00 Uhr – 19:00 Uhr
und Freitag von 11:00 Uhr –
17:00 Uhr geöffnet.

Täglich offenes Angebot: Billard, Darts, Tischkicker, Karten- und Brettspiele, Bastelmöglichkeiten, Musik hören, Freunde treffen

Keramik für Kinder (ab 4 Jahre)
Montag: 12.02. und 19.02.2018
sowie am Dienstag 20.02.2018

jeweils von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
(auch in Begleitung Erwachsener möglich)

Faschingsdienstag, 13.02.2018 ab 15:00 Uhr
Kinder- und Familienfasching

Wir feiern ein lustiges „Piratenfest“ für Kinder von 4 – 14 Jahren (gern auch mit Eltern oder Großeltern). Kostümpremierung, Spiele, Tänze und ein kleiner Imbiss sind für Kinder inklusive. Für gastronomische Betreuung ist gesorgt. (Dauer ca. 2 Stunden)
Teilnehmerbeitrag: Kinder 3 Euro, Erwachsene 1 Euro

Das **Computerkabinett** ist Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Jeden Mittwoch ab 13:00 Uhr **Kochen** für und mit Kindern
Jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr **Kreativwerkstatt** im Club

Über weitere Angebote informieren Sie sich bitte unter www.freizeitparadies-glauchau.org oder Tel.: 03763/2978

R. Klement

vorlesewettbewerb
DENN DIE BESTEN STORIES BRAUCHEN DIE BESTEN VORLESER. MITMACHEN UND DABEISEIN.

Facebook: VORLESEWETTBEWERB Instagram: VORLESEWETTBEWERB2018 Twitter: VORLESEWETTBEWERB.DE

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung

Ferienprogramm

Kinderbibliothek Schloß Forderglauchau
Verbindliche Anmeldungen unter 03763-3728

Ausflug in die Welt der Märchen

„Märchen mal anders“

14.02.2018, 10:00 Uhr
Bilderbuch-Kino: „Die verfluchten sieben Geißlein“
Anschließend Märchen-Quiz!

21.02.2018, 10:00 Uhr
Bilderbuch-Kino: „Die verfluchten sieben Geißlein“
Anschließend Märchen-Quiz!

Anzeigen & Werbung
StadtKurier Glauchau
 03723 49 91 18
 0174 3 36 71 19
 info@mugler-verlag.de

Ihre Ansprechpartnerin
 Frau **Sabine Seifert**

MUGLER
 DRUCK & VERLAG

TRAUMKÜCHEN
 zum besten Preis!
 ...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

Möckel & Kühn
 Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
 Rohbau- und Putzarbeiten
 Trockenlegung des Mauerwerks
 Sanierung von Fachwerkfassaden
 Wärmegedämmte Fassadengestaltung



08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
 Im Internet unter: www.moekkel-und-kuehn.de


 Landgasthof Voigtlaide
 Tradition seit 1725
 *** **Fasching**

Thurmer Straße 7
 08371 Glauchau
 Tel./Fax: 03763 / 22 63
www.voigtlaide.de

Am 27.01.2018 Faschingsveranstaltung mit dem
 Wilkauer Carnevalsclub (WCC)

Am 01.04.2018 findet unser beliebter Ostertanz statt.
 Um Kartenvorbestellung wird gebeten!

Besser wohnen mit top Aussicht?

Das passende Zuhause für Sie - Erstbezug, neu saniert
 Annenstr. 23, 08371 Glauchau

Grundrissbeispiel:
 2 Raum Wohnung
 ca. 46 m²,
 230,- € Kaltmiete
 zzgl. 120,- € Nk

 **03722 - 81 62 59**, Itec Wohnbau GmbH, Chemnitzer Str. 12, 09232 Hartmannsdorf

GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN! GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!


POTHEKE der UNTERSTADT
 Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie: Susanne Gabbe-Schulz

Karlstraße 1
 08371 Glauchau
 Tel. 03763 2000

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 18 Uhr
 Sa 8 – 12 Uhr

15% GUTSCHEIN

Gültig vom 01.02.- 28.02.2018

Sie erhalten gegen Abgabe dieses Coupons 15% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigem Sortiment Ihrer Apotheke der Unterstadt, Glauchau. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Je Einkauf nur 1 Coupon einlösbar.**

Im Monat Januar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 04. Januar 2013 ehrte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler im Rahmen des Neujahrsempfanges Glauchauer Bürger, die sich im Ehrenamt besonders engagiert haben. Mit der Ehrenmedaille wurden Stadtrat Frank Polster und der Niederlungwitz Ortsvorsteher Uwe Wanitschka ausgezeichnet. Beat-Archiv Betreiber Edmund Thielow und der langjährige Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. Glauchau/Meerane/Waldenburg, Hans-Dieter Baumgart, erhielten die Ehrennadel.



Mit der Ehrennadel wurden Hans-Dieter Baumgart (mit Frau Ursula) und Edmund Thielow geehrt. Die Ehrenmedaille erhielten Uwe Wanitschka und Frank Polster. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler nahm die Auszeichnungen vor (von rechts). Foto: Stadt Glauchau

Am 12. Januar 2013 begann Frank Pastille, Denkmal-Doktor aus Grimma, mit der Sanierung des denkmalgeschützten Wohnhauses an der ehemaligen Schlossmühle. Erbaut wurde das freistehende barocke Haus am Mühlberg 6 um 1680.



Das Wohnhaus der ehemaligen Schlossmühle am Mühlberg wird saniert. Foto: Stadt Glauchau

Am 23. Januar 2013 schloss „Gü-Ni-Tuche“ bzw. „Gü-Ni-Moden“ nach mehr als 75 Jahren sein Traditionsgeschäft. Es war ein beliebtes Geschäft für Bekleidung unter den Glauchauern, da es auch in der DDR-Zeit privat geführt wurde und immer mal etwas Besonderes gab. Schon in den 1950er Jahren erfolgte die Erweiterung auf 350 m².



Gü-Ni-Tuche in der Leipziger Straße
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Vor 10 Jahren

Am 03. Januar 2008 waren umfangreiche Vorarbeiten notwendig, um den Ausbau der Meeraner Straße im Ortsbereich Gesau gut über die Bühne gehen zu lassen. Nicht nur die Anlieger wurden beteiligt, sondern auch die verschiedenen Medienträger, die im Straßenuntergrund ihre Leitungen erneuerten. Die Stadt Glauchau baute den Fußweg und kümmerte sich um die Beleuchtung.

Am 10. Januar 2008 mussten am Gottesackerberg einige Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Eigentlich gehört dieser Straßenabschnitt zur Leipziger Straße. Doch noch immer hält sich die Bezeichnung „Gottesackerberg“. Wo heute Schule, Park und Parkplatz sind, wurde bis 1869 die Fläche als Friedhof genutzt. In der Lichtensteiner Straße entstand dann der neue Friedhof.



Blick auf den „Gottesackerberg“ Leipziger Straße und die Post. Repro Postkarte

Am 16. Januar 2008 suchte die Scheermühle auf Reinholdshainer Grund einen neuen Eigentümer. Zum Erhalt dieses technischen Denkmals musste vor allem das Dach gedeckt werden. Diese Anlage wäre ideal für Bildungs- und Tourismusziele.

Am 31. Januar 2008 war in der Freien Presse zu lesen, dass unter fachlicher Begleitung von Landschaftsarchitekten der Gründelpark umgestaltet werden soll. Es sollte eine Durchsichtigkeit erreicht werden. Zwar würden abgestorbene Bäume entfernt, aber auch Rückzugsmöglichkeiten für Tiere geschaffen werden. Ein wichtiger Punkt war die Gestaltung des Hirschgrundes mit seiner historischen Brücke.

Vor 15 Jahren

Am 11. Januar 2003 berichtete die Freie Presse unter der Rubrik „Kalenderblatt“ davon, dass vor 50 Jahren über einen Kreisplan diskutiert wurde, der die Neugestaltung und Verschönerung der Parkanlagen zum Thema hatte. Für Glauchau sprach man über den Gründelpark, Bürgerpark, Schillerpark, Rosarium und den Seifertpark am Bahnhof.

Am 16. Januar 2003 forderte der Jerisauer Ortsvorsteher Ulrich von der Talsperrenverwaltung eine Aussage, wie es mit dem Hochwasserpumpwerk weitergeht. Noch ist das Hochwasser von 2002 sehr aktuell, da gab es in den ersten Wochen erneut Keller, die voll Wasser liefen. Dem kann man nicht erst im Jahre 2004 mit einem Pumpenbau begegnen. Zur Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasser“ wurden Experten der Landestalsperrenverwaltung eingeladen, um dieses Problem zeitnah zu lösen.

Am 22. Januar 2003 lud die Lehngrundschule zu einem Tag der offenen Tür ein. Sie zeigte, wie schön

alles geworden ist, nachdem auch der dritte Treppenaufgang malermäßig instandgesetzt wurde. Die verschiedenen Kabinette konnten mit Experimenten, Quiz und Basteln getestet werden. Auch das Georgius-Agricola-Gymnasium an der Pestalozzistraße präsentierte sich zu einem Tag der offenen Tür für interessierte Besucher.



Das Foto aus der Sammlung von Werner Hauelsen zeigt eine historische Aufnahme von der Lehngrundschule.

Vor 20 Jahren

Am 07. Januar 1998 zog das Café Taktlos aus dem Freizeitparadies aus und machte die Räume frei, die für einen Jugendtreff hergerichtet wurden. Unter der Federführung der Kindervereinigung Glauchau e. V. legten viele der jungen Leute selbst mit Hand an, um ein ansprechendes jugendgemäßes Ambiente zu gestalten. Dazu war die finanzielle Unterstützung vieler Geldgeber, aber auch die Hilfe vieler Firmen nötig. Das Ziel dieses Clubs ist es, drogen- und gewaltfrei zu sein.

Am 14. Januar 1998 öffnete der Kindergarten „Lebensbaum“ an der Auestraße seine Türen. Von 8 bis 17 Uhr konnte man die Atmosphäre und Zuwendung dieser christlich-integrativen Einrichtung erleben. Den Kindern wird in altersgerechten Gruppen der christliche Glaube erlebbar gemacht.



Das ehemalige Kinderheim wird als Kindertagesstätte „Lebensbaum“ genutzt. Repro Postkarte

Am 19. Januar 1998 konnte sich das Pflegeheim am Bürgerpark über reichlich Besucher freuen, die den Tag der offenen Tür nutzten, um das umgebaute Haus in Augenschein zu nehmen. Die bisherigen Doppelzimmer wurden in Einzelzimmer mit einer Nasszelle für je zwei Bewohner umgebaut.

Am 28. Januar 1998 wurde in der Geschwister-Scholl-Straße/Ecke Goetheweg eine Gedenktafel enthüllt, die an das Tun von Hans und Sophie Scholl in der Zeit des Nationalsozialismus erinnert. In der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ kämpften sie mit gleichgesinnten Studenten gegen die fanatische und tödliche Politik Hitlers.



Vor 25 Jahren

Am 04. Januar 1993 war in der Freien Presse über den Baufortschritt in der Gesauer Erbschänke zu lesen. Nach einem Teilabriss wurde wieder aufgebaut. Wenige Wochen sollte es noch dauern, bis die Hotelzimmer genutzt werden konnten. Zum Hotel mit Gaststätte sind noch Barbetrieb und ein Raum für Gesellschaften geplant.

Am 13. Januar 1993 wurde das Hauptgebäude des Schülerfreizeitentrums an der Agricolastraße umfassend ausgebaut. Die Einrichtung zog in die Ulmenstraße um. Positiv wirkte sich die Möglichkeit der Fördermittel auf den Bau aus. Die neu gegründete Kindervereinigung e. V. ermöglichte es, Spendengelder für das Projekt anzuwerben. Ortsansässige Firmen unterstützten den Ausbau mit Arbeiten zum Selbstkostenpreis. Die Pläne des Leiters der Einrichtung sahen viele Wege und Möglichkeiten vor, wie die Kinder gefördert und geschult werden konnten.

Am 16. Januar 1993 wurde berichtet, dass die Arbeiten am Mühlgraben im Bereich der Wehrstraße in einer Woche beendet sein werden. Ein Bagger ließ die Arbeiten schnell vorankommen. Unrat musste entfernt und der Uferbewuchs ausgelichtet werden. Die Kosten konnten mit Fördermitteln für den Umweltschutz bezahlt werden.

Am 27. Januar 1993 wurden nach fast 48-jähriger Präsenz die russischen Streitkräfte offiziell verabschiedet. Das geschah mit Musik, vielen Reden, Fotos und Bekundungen zur Freundschaft und guten Wünschen für eine nicht leichte, aber hoffnungsvolle Zukunft. Am Abend traf man sich mit Freunden in „Ihles Gaststätte“ und feierte ein fröhliches Abschiedsfest.

Vor 50 Jahren

Am 01. Januar 1968 war unter den vielen Anzeigen der Freien Presse für ein gesundes neues Jahr die Anzeige der Maschinenfabrik Hans und Wolfgang Meyer in der Glauchauer Egghalde 6 zu finden. „Neuanfertigungen und Reparaturen von Holzbearbeitungs- und Werkzeugmaschinen. Anfertigung von Ersatzteilen für Energie- und Kraftmaschinen sowie Teilen der Textil-, Kraftfahrzeug-, Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft. Ersatzteile für Bergwerke und Brikettfabriken. Bau von kompletten Aggregaten. Bearbeitung von Gewindespindeln bis 20 mm Steigung und 5.000 mm Länge. Ausführung von Dreharbeiten bis 1.000 mm Durchmesser, Horizontal-, Fräß- und Stoßarbeiten sowie Hobeln von Maschinenteilen von 400 bis 10.000 mm Länge.“

Am 04. Januar 1968 entdeckte Rolf Rundblick einen Kritikpunkt, den er unter die Leute bringen musste. Der VEB Kraftverkehr setzte für die Fahrten zwischen Glauchau und Meerane Reisebusse ein, die nur mit so vielen Fahrgästen besetzt werden sollten, wie Sitzplätze vorhanden waren. Da konnte es dann sein, dass der Bus an der dritten und vierten Haltestelle niemanden mehr aufnehmen konnte und durchfuhr. Das ist für Arbeiter, die pünktlich zur Arbeit kommen mussten, sehr schlecht. Man sollte also bei den Fahrstrecken, die bekanntermaßen ein hohes Potential an Fahrgästen aufweisen, nur solche Busse einsetzen, die auch die Menge der Fahrgäste aufnehmen können.



Der damalige Reisebus, der zwischen Meerane und Glauchau im Einsatz war. Im Hintergrund der ehemalige „Hungerturm“ von Glauchau. Foto: Sammlung W. Hauelsen

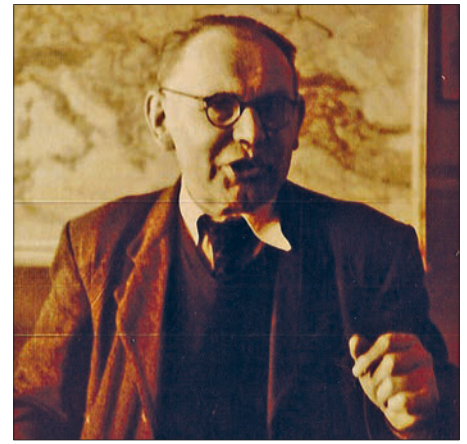
Am 30. Januar 1968 schaffte der Absolvent der Erweiterten Oberschule Peter Andreas von Wolffersdorff als Tischtennisportler den Aufstieg in die Jugendsonderklasse unseres Bezirkes. Damit erkämpfte er die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Vor 75 Jahren

Am 09. Januar 1943 gratulierte der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau dem Gewerbebetrieb des Färbereimaschinen- und Bottichbaus Hugo Schwarzenberg an der Dorotheenstraße 6/7 zu seinem 50-jährigen Bestehen. Genau am 9. Januar vor 50 Jahren meldete Böttchmeister Hugo Schwarzenberg sein Gewerbe gewerbepolizeilich an. Aus bescheidenen Anfängen erwuchs ein leistungsstarkes Unternehmen, das durch seine ausgezeichnete Qualitätsarbeit allseitige Anerkennung auch über die Grenzen Glauchaus hinaus zuteil wurde.

Am 11. Januar 1943 erfuhr die Gratulation zum 50-jährigen Gewerbejubiläum der Böttcherei Hugo Schwarzenberg eine Korrektur. Schon am 20. Juni 1860 gründete Ernst Schwarzenberg in der Böttchergasse das Gewerbe, das dann 1896 in die Dorotheenstraße umzog. Seit fast drei Jahren war nun auch der aus dem Felde heimgekehrte Sohn Ernst Schwarzenberg im Betrieb tätig und hatte den weiteren Ausbau des Betriebes angeregt.

Am 18. Januar 1943 hatte der Erzgebirgsverein Glauchau zu einem Heimatabend eingeladen und dazu als Referenten den Heimatforscher Fritz Resch gewinnen können. Eines seiner Forschungsgebiete war die Herkunft der Flurnamen. Über 100 solcher Namen hatte er urkundlich gefunden und stellte eine kleine Auswahl den „atemlos lauschenden Zuhörern“ vor.



Der Heimatforscher Fritz Resch.
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Vor 100 Jahren

Am 01. Januar 1918 gaben Richard Klopfer und Frau den geehrten Bewohnern von Glauchau und Umgebung bekannt, dass die Gaststätte „Stadt Altenburg“ von ihm selbst übernommen und zum Jahresbeginn neu eröffnet wird. Es ist sein Bestreben, die werten Gäste nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Am 03. Januar 1918 druckte die Glauchauer Zeitung ein Foto ab, das in der Unterstadt am 1. Weihnachtsfeiertag aufgenommen wurde. Im tiefen neu gefallenen Schnee stand ein Feldgrauer mit einer Kinderschar, die an den Straßenecken Weihnachtslieder sangen. Es war der Organist der Lutherkirche, Alfred Biefeld, der Fronturlaub erhalten hatte, weil der Hilfsorganist erkrankt war. Mit Schnelligkeit und Eifer hatte er die Kurrende zusammengerufen, um die Gemeindeglieder zu erfreuen.

Am 16. Januar 1918 fegte abends ein heftiger Sturm über Glauchau. Das Gehen auf der Straße wurde lebensgefährlich. Zweige und Äste brachen ab, Dachziegel fielen herunter und zerschlugen teilweise Dachfenster. Schornsteine wurden heruntergerissen und elektrische Drähte schlugen aneinander. In Folge der vielen Kurzschlüsse setzte das Elektrizitätswerk die Stadt ins Dunkel, damit nicht noch mehr Maschinen beschädigt wurden. Davon mit betroffen war die Stadtverordnetenversammlung, die sich mit Petroleumlampe und Kerzen helfen musste. Doch schon kurz nach 19 Uhr flaute der Sturm ab und der Sitzungssaal konnte wieder hell erleuchtet werden.

Am 18. Januar 1918 druckte die Glauchauer Zeitung die Werbeanzeige der Gewerbebank Glauchau e. G. m. b. H. Am Leipziger Platz 7 ab: „Eröffnung von Giro-Konten, Einziehung und Diskontierung von Wechseln und Schecks, Auszahlung, Einziehung und Überweisung von Beträgen, An- und Verkauf von Wertpapieren, Annahme von Spargeldern – Verzinsung 4 %, Erledigung sämtlicher bankmäßiger Geschäfte!“

Am 25. Januar 1918 wurde in der Gesauer Gaststätte des Gastwirts und Reichstagsabgeordneten Wilhelm Stolle ein Diebstahl begangen, für den zwei Soldaten verantwortlich schienen. Aus einer Kommode entwendeten sie 450 Mark und eine goldene Taschenuhr mit der eingravierten Widmung: „Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages ihrem W. Stolle zu seinem 70. Geburtstag“ im Wert von 300 Mark.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau



Landesvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. ehrt Ines Springer



Jutta Ebert (Kassiererin), Ingrid Hager (Landesvorsitzende), Gudrun Oehlkrug (Gruppenleiterin), Ines Springer (Landtagsabgeordnete) und Claudia Hartung (Stellv. Gruppenleiterin) – von links.

Seit vielen Jahren verbindet uns Frauen des Vereins „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, Landesverband Sachsen e.V., Gruppe Glauchau eine enge Zusammenarbeit mit Frau Ines Springer, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag.

Schon mehrfach hat sie bei unseren Gruppennachmittagen über ihre Arbeit berichtet und uns auch nach Dresden in den Landtag eingeladen, wo wir die Landtagsarbeit direkt vor Ort miterleben konnten.

Sie hat unserem Verein auch weiterhin ihre Unterstützung zugesagt und erklärte sich bereit, sich in Zukunft auch als Botschafterin einzusetzen.

Am 10. Januar 2018 hat ihr unsere Landesvorsitzende Ingrid Hager bei unserem Gruppennachmittag in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Glauchau in der Angerstraße bei festlicher Umrahmung die Ehrenurkunde überreicht. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere enge Partnerschaft somit noch mehr festigen können. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir mit Ines Springer eine so großartige Botschafterin gewinnen konnten.

In unserer Gruppe sind Frauen aus Glauchau, Meerane und Umgebung, die gegen den Krebs

gekämpft haben und es teilweise noch tun. Wir treffen uns regelmäßig am 2. Mittwoch des Monats 13:30 Uhr, um miteinander zu reden, Informationen auszutauschen, zu trösten und uns gegenseitig zu begleiten – aber auch, um mal abzuschalten und bei gemeinsamen Erlebnissen fröhlich zu sein und die Alltagsprobleme zu vergessen.

Wer mehr über uns wissen will oder sich uns anschließen möchte, kommt mit bzw. meldet sich bei

Gudrun Oehlkrug
Gruppenleiterin Frauenselbsthilfe nach Krebs
Landesverband Sachsen e.V., Gruppe Glauchau
Badenerstr. 15
08393 Meerane
Tel.: 03764/185798
Mobil: 01522/5718972
E-Mail: Gudrun.Oehlkrug@freenet.de

Gudrun Oehlkrug

Märchenstunde einmal anders



Die Laienschauspieler für die Märchenaufführung im Glauchauer Stadttheater. Foto: Kita

Es ist in einer Kindereinrichtung nichts Außergewöhnliches, wenn die Erzieherinnen den Kindern Märchen vorlesen oder erzählen. Für die Kinder der Kita „Minis und Maxis“ gab es am 21. November 2017 eine Märchenstunde der besonderen Art. Alle

Kinder der Einrichtung waren zu einer Märchenaufführung in das Glauchauer Stadttheater eingeladen. Nun schon im vierten Jahr in Folge konnten die Zuschauer die Erzieherinnen als Laienschauspieler erleben. Auch Kinder der Vorschulgruppe und ein engagierter Papa zeigten auf der Bühne ihr Können.

Mit viel Spielfreude, märchenhaften Kostümen, einem liebevoll gestalteten Bühnenbild und einer großen Portion Improvisationstalent versetzten die Darsteller ihre Zuschauer in das Geschehen im Märchenschloss. In diesem Jahr suchte der Prinz eine echte Prinzessin zur Heirat. Das war nicht so einfach! Nach einigen zugegebenermaßen recht ungeeigneten Bewerberinnen fand er letztendlich doch noch seine wahre Prinzessin. Und das war die Prinzessin auf der Erbse.

Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Geschwistern folgten die Kinder gespannt der Aufführung. Nach

der Vorstellung konnten sich alle noch bei Gebäck und Getränken zusammensetzen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiter des Stadttheaters Glauchau, den Eltern und Großeltern, die für Plätzchen und Gebäck sorgten und der Mithilfe des Fördervereins „Minis und Maxis“ auf und hinter der Bühne wurde die Aufführung zu einem tollen Erlebnis für Zuschauer und Mitwirkende. Nochmal ein lieber Dank an alle Helfer und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Bäckereien Zwickler und Rabe für ihre überbrachte Spende zu bedanken. Ebenso unserem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, der sein Versprechen gehalten und den Betrag verdoppelt hat. Herzlichen Dank!

Das Team der Minis und Maxis

Ernennung des deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren Albert Sixtus zum Ehrenscharaffen

Am 14.10.2017 haben sich die beiden Schwesterreiche Castrum Plaviense (Plauen) und Geraha (Gera) anlässlich des 125. Wiegenfestes von Albert Sixtus, dem Ritter Häschenklein, und seiner Ernennung zum Ehrenscharaffen im „Weißen Gewölbe“ des Glauchauer Schlosses getroffen.

Zur Festsippung waren als Ehrengäste in Vertretung des Glauchauer Oberbürgermeisters die Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Helga Scheurer, Rolf Scheurer in seiner Eigenschaft als Sixtus-Biograf und Anja Roocke geladen. Letztere hat sich in Kirchberg, einem Wirkungsort von Albert Sixtus, dahingehend besonders verdient gemacht, indem sie eine Ausstellung organisierte und es ihr gelang, dass eine Straße nach ihm benannt worden ist.

Die Scharaffen sind ein internationaler Club (Verein) ähnlich dem Lionsclub, den Rotariern oder Freimaurern. Es handelt sich dabei um eine innige Gemeinschaft von Männern, die im gleichgesinnten Streben die Pflege der Kunst und des Humors unter gewisser Beachtung eines gebotenen Zeremoniells bezweckt und deren Hauptgrundsatz die Hochhaltung der Freundschaft ist.

Es gibt strenge Rituale und Organisationsformen. Der Uhu als Sinnbild für Weisheit, Humor und Tugend gilt als ihr Symbol. Der Gruß der Scharaffen lautet „Lulu“.

Gegründet wurde der Verein 1859 in Prag. Gründungsmitglieder waren Musiker, Sänger, Komponisten, Schauspieler, Literaten und Kunstfreunde. In Glauchau erfolgte die Gründung 1869 als Glauchavia.

Für 1931 sind über 50 Glauchauer Mitglieder bekannt. Die Namen einiger prominenter Persönlichkeiten sind neben dem Lehrer und Kinder- und Jugendbuchautoren Albert Sixtus auch Dr. Alexis Böricke, Verleger Julius Pickenhahn, Kaufmann Johannes Boelke, Studienrat Paul Schröder, Kaufmann Karl Voß, Fabrikant Max Boeßneck, Bürgermeister Dr. Otto Schimmel, Bürgermeister Dr. Walter Flemming und Kantor Alfred Biefeld. Das Wort „Scharaffe“ sollte vom mittelhochdeutschen Wort „Slur-Affe“ (sorgloser Genießer) begleitet sein.

Gegenwärtig gibt es von den ehemals 423 Reychen mit Namen und Nummern noch 230. Das Reych Glauchavia ist erloschen. Im Adressbuch von 1939 ist der Verein noch aufgeführt, entfällt jedoch im Rahmen der Gleichschaltung durch den Nationalsozialismus. Nach dem 2. Weltkrieg kam es auf dem Gebiet der DDR zu keinen Neugründungen. Sie erfolgten zögerlich erst nach 1998.

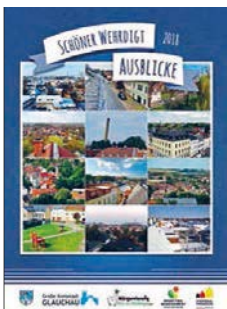
Helga und Rolf Scheurer



Albert Sixtus als Ritter Häschenklein



Ausblicke in den Wehrdigt – Kalender an der Tourist-Information Glauchau erhältlich



Seit Dezember 2017 gibt es den Kalender „**Schöner Wehrdigt – 2018 – Ausblicke**“. Das Stadtteil-Management „Unterstadt-Mulde“, der Bürgerverein „Wir im Wehrdigt e. V.“ und engagierte Bürger des Stadtteils hatten 2017 an diesem Kalender im Format A4 mitgearbeitet.

Der Kalender liefert wunderschöne Bilder mit Ausblicken vom Schornstein, vom Baugerüst, vom Kirchturm oder aus Dachfenstern auf den Stadtteil Wehrdigt, die von Hobbyfotografen zur Verfügung gestellt wurden.

Erhältlich ist dieser u. a. auch an der Tourist-Information in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1. Diese bietet den Kalender ab sofort zu **einem reduzierten Preis von 3,00 € an**. □

Käthe Kruse, Märklin, Schildkröt & Co.
Die bunte Welt der Puppen und des Blechspielzeuges

*Seid herzlichst in der Weihnachtszeit!
Meine Puppen- und Blechspielzeugen hab' nicht mit den Herbst geübt...*

Große traditionelle Weihnachtsausstellung
2. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
Dienstag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr Samstag, Sonntag und feiertags 14:00 bis 17:00 Uhr montags sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen

Besuchen Sie
das Glauchauer Hallenbad
mit Whirlpool und Dampfsauna

im Gesundheitszentrum am Klinikum Glauchau, Virchowstraße!

Von **Oktober** bis **April** öffentliches Schwimmen auch
samstags, 13:00 Uhr – 20:00 Uhr
und sonntags, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

10 JAHRE KULT „VERANSTALTUNGSPLAN 2018“

Sa., 07. April

„Roots & Blues“ BLACK PATTI (München)
mit Peter Crow C. (git/harp) & Mr. Jelly Roll (git/voc)
20,00 €/Pers.

Sa., 05. Mai

„Ein Strittmatter kommt selten allein... 2.0“
Literarisches Kleeblatt u.a.m. Dr. Knut Strittmatter
15,00 €/Pers.

Sa., 02. Juni

"Dúo Perfume de Mujer", Tango-Time mit Aneta
Pajek (bandoneon) & Caio Rodriguez (voc/git) Hamburg.
22,00 €/Pers.

Sommerpause

Sa., 01. Sept.

„Swingende Jazzstandards, Bossa Nova bis
groovige Popmusik“ mit der Gruppe Passage
20,00 €/Pers.

Sa., 06. Okt.

"Songpoesie" Cristin Claas Trio mit C. Claas
(voc), Christoph Reuter (pno), Stephan Bormann (git)
25,00 €/Pers.

Sa., 10. Nov.

„65° Nord Tour - Record Release“ mit Stefan
Johansson (voc/git.) & Krishn Kykpe (voc/git/sitar).
20,00 €/Pers.

Zu jeder Veranstaltung

„**Ausstellung für eine Nacht**“

!!! Änderungen vorbehalten !!!

KULTurgewächshaus Glauchau e.V.

ERBSCHÄNKENSTRASSE 24, 08371 GLAUCHAU / OT HÖLZEL

WIR FREUEN UNS AUF SIE! NUR BEGRENZTE PLATZANZAHL!

TICKETS AN DER ABENDKASSE ODER

TEL. 03764-539498 FUNK 0177-3217354 WWW.DASKULTURGEWAECHSHAUS.DE

Anzeige

KINDERWAGEN
MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör





Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: **Susanne Werdin**, Leipzig
„Teils Teils“
Malerei/Grafik
bis 04. März 2018

Foyer im Ratshof: **Andrea Müller**, Langenhessen
„Inspiration“
Kreidezeichnungen
bis 16. März 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter
www.artgluchowe.de und bei Facebook.

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: www.bibliothek.glauchau.de



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **Februar** besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den **01. Februar 2018**, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Marktsaison in Glauchau startet mit winterlichem Feenzauber



Im Schlosshof Glauchau und im „Weißen Gewölbe“ des Schlosses Forderglauchau wird es am

24. Februar 2018 von 14:00 – 21:00 Uhr feenhaft. Die Besucher erwartet neben kulinarischen Köstlichkeiten ausgesuchter Händler eine Unterhaltung der besonderen Art. Soviel sei schon mal verraten: Spiele, eine Elfe, Mäuse und Seifenblasen werden dabei eine tragende Rolle haben. Also liebe Eltern, ein zauberhafter Ausklang für die Winterferien der Kinder – lassen Sie sich einen Besuch nicht entgehen!

Mehr Farbe und Blüten gibt es am **24. März 2018** ab 8:00 Uhr. Dann wird es auf dem Glauchauer Marktplatz wieder frühlingshaft und österlich. Und was passt besser zu Ostern als Eier – und diese auch gern in Form von Eierlikör? Daher rufen wir zum 1. Glauchauer Eierlikör-Contest auf. Jede Privatperson, die gern Eierlikör zusammenbraut, kann diesen zur Verkostung vorbeibringen. Die Teilnahmebedin-

gungen werden in Kürze auf www.udievents.com und weiteren Medien veröffentlicht. Es winken für die Gewinner attraktive Preise. Und liebe Glauchauer, was wäre ein Contest ohne die Publikumswertung? Also schauen Sie vorbei und kosten Sie mit!

Im April werden zum Markt „Natürliches Glauchau“ Pflanzen im Mittelpunkt stehen. Gärtner und Floristen werden Ihnen Tipps zur schönen und optimalen Frühjahrsbepflanzung geben. Im August wird im Rahmen „Köstliches Glauchau“ der 1. Glauchauer Marmähladen-Contest stattfinden, präsentiert von unserem Määhskottchen Määh von Gotland. Auch hier winken wieder attraktive Preise.

Im Oktober wird es schaurig – wir laden zur Grusel-party ins „Weiße Gewölbe“ und in den Schlosshof Forderglauchau. Und im November werden wir die Frauen verwöhnen.

UDiEvents

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise: Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen



Den DRK-Blutspendern in Sachsen wird mit einer Verlosungsaktion ein Highlight geboten: wer seine Blutspende bis **31. März 2018** leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen. Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht in Glauchau

im DRK-Kreisverband, Plantagenstraße 1

am Samstag, den **10.02.2018**,
von 09:00 – 12:00 Uhr
am Dienstag, den **20.02.2018**,
von 13:30 – 19:00 Uhr

oder in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz,
Am Dorfanger 11

am Mittwoch, den **28.02.2018**,
von 16:00 – 19:00 Uhr

C. Wendler
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau

verbraucherzentrale



Energieberatung

Wann:
Jeden **2. Dienstag**
von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr**,
nächster Termin:
13.02.2018

Was wird beraten: Energie sparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1,
Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von **5,00 EUR** pro halbe Stunde
Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:
0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Anzeige

MUGLER
DRUCK + VERLAG | Wir drucken nicht nur Amtsblätter!
Tel. 03723 / 49 91 49

- Visitenkarten
- Flyer
- Briefbögen
- Kalender
- u.v.m.

Wir beraten Sie gern!
www.mugler-verlag.de

ADLER-DROGERIE
WIR LEIHEN IHNEN EIN
HAGERTY-TEPPICH-REINIGUNGSGERÄT
für den Wohnungsputz
GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ
Tel. 03763 / 31 85





Winterferienprogramm 2018 des Kreissportbundes Zwickau und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

Hinweis: Für alle Ferienangebote sind telefonische oder schriftliche Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen. Die Einrichtungen entrichten den Teilnehmerbeitrag für die vorher angemeldeten Kinder. Anmeldung unter: Telefon: 0375/8189110, E-Mail: thieme@kreissportbund-zwickau.de

SCHNUPPERTRAINING – VORMITTAGSANGEBOT

Datum / Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise	Kosten
1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2018)				
Montag, 12.02.2018 10:00-12:00 Uhr	Klettern Glauchau	Gesundheitszentrum am Kreiskrankenhaus, Glauchau	saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	2 Euro
Dienstag, 13.02.2018 09:00-11:00 Uhr	Schach	Kita Kinderoase Frankenhausen		1 Euro
Mittwoch, 14.02.2018 10:00-12:00 Uhr	Tauchen	Glück-Auf Schwimmhalle Zwickau, Tonstraße 5, Zwickau	Eine Einverständniserklärung der Eltern und der Nachweis der Schwimmfähigkeit sind vorzulegen. Treff ist im Vorraum der Schwimmhalle.	1 Euro
Donnerstag, 15.02.2018 10:00-11:30 Uhr	Basketball	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1 Euro
Freitag, 16.02.2018 08:30-9:45 Uhr	Eislaufen Crimmitschau	Eisstadion Crimmitschau, Waldstraße 69, Crimmitschau	Helmpflicht! Es besteht die Möglichkeit, Schlittschuhe (1 Euro) und Helm (1 Euro) auszuleihen.	1 Euro
2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2018)				
Montag, 19.02.2018 10:00-12:00 Uhr	KegeIn Zwickau	Kegelehalle, Reichenbacher Str. 125, Zwickau-Neuplanitz	saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1 Euro
Dienstag, 20.02.2018 10:00-12:00 Uhr	Volleyball	Humboldtschule Halle 3, Zwickau	ab 12 Jahre, saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	–
Donnerstag, 22.02.2018 09:00-12:00 Uhr	Bouldern & Klettern	Kletterhalle Knopffabrik Moritzstraße, Zwickau	saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	4 Euro
Freitag, 23.02.2018 09:00-12:00 Uhr	Selbstverteidigung	Kampfkunstszenium, Brunnenstraße 19, Zwickau		1 Euro
Dienstag – Freitag, 20.02.-23.02.2018 täglich 10:00-12:00 Uhr	Reitkurs	Reitanlage Saarstraße, Zwickau	ab 5 Jahre, festes Schuhwerk	25 Euro

SCHNUPPERTRAINING – NACHMITTAGSANGEBOT

Datum / Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise
1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2018)			
Montag, 12.02.2018 15:00-16:30 Uhr	Boxen	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre
Mittwoch, 14.02.2018 15:00-17:00 Uhr	Geräteturnen	Sportforum „Sojus“ – obere Halle, Wostokweg 31, Zwickau	Altersklasse 7-9
Mittwoch, 14.02.2018 17:15-19:00 Uhr	Tischtennis	Pfaffenbergtturnhalle, Meinsdorfer Weg 13, Hohenstein-Ernstthal	ab 9 Jahre
Freitag, 16.02.2018 16:30-18:30 Uhr	Tischtennis	Pfaffenbergtturnhalle, Meinsdorfer Weg 13, Hohenstein-Ernstthal	ab 9 Jahre
2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2018)			
Montag, 19.02.2018 15:00-16:30 Uhr	Boxen	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre
Montag, 19.02.2018 17:00-18:30 Uhr	Judo	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	ab 6 Jahre
Dienstag, 20.02.2018 16:00-18:00 Uhr	Handball	Sporthalle Neuplanitz, Dortmunder Straße 7a, Zwickau	2.-4. Klasse, saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!
Mittwoch, 21.02.2018 15:00-17:00 Uhr	Handball	Sporthalle Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lassallestraße 1, Zwickau	2.-4. Klasse, saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!
Mittwoch, 21.02.2018 17:15-19:00 Uhr	Tischtennis	Pfaffenbergtturnhalle, Meinsdorfer Weg 13, Hohenstein-Ernstthal	ab 9 Jahre
Donnerstag, 22.02.2018 15:00-16:45 Uhr	Handball	Turnhalle Scheffelbergschule, Sternenstraße 3, Zwickau	1./2. Klasse, saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!
Donnerstag, 22.02.2018 16:30-18:00 Uhr	Basketball	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	Kinder und Jugendliche aller Altersklassen saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!
Donnerstag, 22.02.2018 18:00-19:30 Uhr	Judo	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	ab 6 Jahre
Freitag, 23.02.2018 16:30-18:30 Uhr	Tischtennis	Pfaffenbergtturnhalle, Meinsdorfer Weg 13, Hohenstein-Ernstthal	ab 9 Jahre





Rauschmayer
TRAURINGE – SEIT 1963

Brillant geschenkt
beim Kauf von Trauringen*

Trauringtage
2. - 5. FEBRUAR

Juwelier A. Weber
Glauchau · Brüderstraße 13



Engler 

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau
☎ 03763 / 34 09

Qualität seit 1927



Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr
Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industrieanstriche – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Telefon (0 37 63) 71 10 80
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr

ROY ROBSON

eterna

Männermode PRANTL

Camel active

STARKE MARKEN, TOLLE MÄNNER-MODE
und das in Glauchau

MILESTONE

KUNERT

DIGEL

STONES

Mode Monte Carlo

CLUB of COMFORT

WINTERSCHLUSS-VERKAUF

MARKEN-WINTERWARE

30% REDUZIERT

AB SOFORT

BIS 10.02.2018!

JOKER

MAC

CLAUDIO CAMPIONE

Armas



Schloßstraße 12 · 08371 Glauchau · Telefon: 03763 / 23 38



SPIEL ZEUG LAND

Was vom Spielzeug-Land wär' mir lieber gewesen...

Unser Vorschlag: Die Geschenkbox!
Einfach Wünsche in die Kiste und Familie und Freunde kaufen ohne „Qual der Wahl“

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau





Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/
- Pavillions

HAUS – GARTEN – FREIZEIT

LEIPZIG

vom 10. Februar 2018
bis 18. Februar 2018

Sie finden uns in HALLE 1 (C13/D14)

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

Nähe

alles selbst genäht

Kinderkleidung | Krabbeldecken | Taschen | u.a. Accessoires

* auf Wunsch individuell bestickbar zum Beispiel mit Namen oder Motiv

Öffnungszeiten

alles Einzelstücke

Mo und Di 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Pestalozzistr. 44 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 4 40 48 74 | 0151 54 82 60 64

HAUSHALT & GARTEN

SERVICE



HEIKE PETRICK

Wohnungs-/Fensterputz | Wäsche bügeln | Gartenarbeiten u.a.

08371 Glauchau | Hirschgrundstr. 61
Tel.: 03763 / 78 85 76 | Funk 0151 - 548 260 64

GENAU, WAS IHR SEHEN WOLLT

Alles bei EntertainTV
Jetzt neu mit exklusiven Top-Serien.

JETZT MAGENTA



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ein Angebot von:



Wehrstraße 13d
08371 Glauchau

Telefon: 03763 17 29 90
gentsch-gc@t-online.de

PARTNER



GLAUCHAU / GESAU

03763 50 39 282



www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert
Im Sebastian Schaubert
Münzener Straße 65, 08371 Glauchau,
0177 63 65 65 oder 01703 50 39 282

Bitte ausschneiden und aufheben

GRABOW

Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Herde

- Mikrowellen
- Gefrierschränke
- Dunstabzugshauben
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr

Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz



Unsere Angebote

vom 29.01. - 10.02.2018



Bahnhofstrasse 4 Glauchau
Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz

 9x 1,0 l Spritzig / Med. / Naturell / Lemon 4,29 (-,48 €/l) Pfand 3,75 €	 20x 0,5 l Hasseröder Premium Pils 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 € <small>(gültig ab 01.02.2018)</small>
 12x 1,0 l Orange / Zitro / Maracuja 7,99 (-,67 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Mixery 13,99 (1,40 €/l) Pfand 3,10 €
 20x 0,5 l Köstritzer Edel-Pils 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €	 12x 1,0 l Coca Cola (Sortiment) 8,99 (-,75 €/l) Pfand 3,30 €




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)



Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe
dienstags, 09:30 Uhr Müttercafé
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX, Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 19:00 Uhr Jugendtreff
04., 11.02., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
08.02., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
27.01., 19:15 Uhr Jugendstunde
28.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
03., 10.02., 19:15 Uhr Jugendtreff
04.02., 15:00 Uhr Gästegottesdienst
06.02., 15:30 Uhr offener Eltern-Kind-Treff
11.02., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
28.01., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
31.01., 19:30 Uhr Bibelgespräch
04.02., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und
Kindergottesdienst
07.02., 19:30 Uhr Bibelgespräch in Meerane
11.02., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz**, Charlottenstraße 24
28.01., 11:00 Uhr Gottesdienst
04.02., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
11.02., 11:00 Uhr Gottesdienst
mit Christenlehre

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
26.01., 16:30 Uhr Smarttees
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
30.01., 19:00 Uhr Bibelgespräch
28.01., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
29.01., 19:30 Uhr Gebet für die Stadt
02., 09.02., 16:30 Uhr Smarttees
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
04.02., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
06.02., 19:00 Uhr Gebetsstunde
07.02., 15:30 Uhr Familiencafé
11.02., 10:00 Uhr Familienstunde
mit Abendmahl
13.02., 19:00 Uhr Bibelgespräch
16.02., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
28.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
31.01., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit dem Bezirksältesten
03.02., 09:30 Uhr Religions- und
Konfirmandenunterricht
04.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

06.02., 19:30 Uhr Bezirkschor
in Zwickau-Planitz
07.02., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und
Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
samstags, gerade Woche,
17:00 Uhr Vorabendmesse
sonntags, gerade Woche,
10:30 Uhr Heilige Messe
sonntags, ungerade Woche,
09:00 Uhr Heilige Messe
02.02., 19:00 Uhr ökumenische Taizéandacht
(siehe Sonderveröffentlichung)

Kirche Jerisau, Martinsplatz
28.01., 20:00 Uhr Gebetskreis

Kirche St. Andreas, Gesau
27.01., 19:00 Uhr Lobpreisabend
28.01., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 15:30 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz
28.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
04.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Taferinnerung und Abendmahl,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
28.01., 09:00 Uhr Gottesdienst,
Gemeinderaum

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
28.01., 10:30 Uhr Gottesdienst
31.01., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
28.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und
Kindergottesdienst
30.01., 19:00 Uhr Bibelstunde bei
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
02.02., 19:00 Uhr ökumenische Taizéandacht
in der der kath. Kirche
04.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst,
anschließend Brunch
06.02., 19:00 Uhr Bibelstunde
bei der Landeskirchlichen
Gemeinschaft

Veranstaltungen in Kirchen**Katholische Kirche „Mariae Himmelfahrt“ Glauchau**

Freitag, 02. Februar 2018, 19:00 Uhr
Ökumenische Taizé-Andacht – Besinnung, medita-
tives Singen,
Stille in der mit Kerzen erleuchteten Kirche
Die Darstellung des Herrn, altertümlich „Jesu Opfe-
rung im Tempel“, volkstümlich auch „Mariä Licht-
mess“ genannt, ist ein Fest, das am 02. Februar, dem
vierzigsten Tag nach Weihnachten, gefeiert wird und
den liturgischen Weihnachtsfestkreis beschließt.
Eine Veranstaltung der christlichen Ökumene der
Stadt, gestaltet von Chorsängern und Instrumen-
talisten aus verschiedenen Gemeinden.

Eintritt frei – Kollekte erbeten.

Ev.-Lutherische Stadtkirche St. Georgen Glauchau

Samstag, 17. Februar 2018, 17:00 Uhr
Chorkonzert zum 290. Kirchweihfest mit dem Vo-
calensemble SLAVICA (Dresden)



Es erklingen an diesem Abend russische und ukrai-
nische geistliche Gesänge sowie Volkslieder. Was
der Name „Slavica“ zum Ausdruck bringt, ist Pro-
gramm des Ensembles. Alles dreht sich um Vokal-
musik aus slawischsprachigen Ländern. „Gesang der
Engel“ – so wird die russisch-orthodoxe Kirchenmu-
sik oft bezeichnet. Sie steht im Mittelpunkt der Arbeit
des Ensembles. Aber auch vielstimmige Volkslied-
bearbeitungen bereichern und beleben die Proben-
und Konzertarbeit. Gegründet wurde Slavica im
September 2009 und hat derzeit 25 aktive Mitglieder.
Dirigent: Ewgeni Pankow

Eintritt: 8 Euro Erwachsene/ 5 Euro Schüler, Studen-
ten, Sozialhilfeempfänger, Schwerbeschädigte

Guido Schmedel
KMD

**Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um
Kenntnisnahme folgender Information zur
Verteilung des Amtsblattes:**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erschei-
nungstermin den »Stadtkurier Glauchau«
noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich
bitte (wie im Impressum angegeben) an die
zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die
Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der
Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als
pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

**Wichtige Rufnummern für Glauchauer****NOTRUF**

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)

außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ..0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

**STEINMETZ JORRA**

Kompetenz und Tradition seit 1957

Info unter www.steinmetz-jorra.de

Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Bestattungsdienste**KINZEL - NÜRNBERGER GmbH**
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend
 Chemnitzer Str. 21 dienstbereit
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr.
 Nicolaistraße 6 08.00 - 18.00 Uhr
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr.
 Markt 22 09.00 - 12.00 Uhr und
 ☎ (037608) 1 65 52 13.00 - 16.00 Uhr



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge
 beraten wir Sie auf Wunsch gern
 kostenlos und unverbindlich auch bei
 Ihnen zu Hause

TROGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.



08371 Glauchau
 Lichtensteiner Straße 6
 Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT - Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige

Anzeige



Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 

OUTLET BOX nur vom 29.01. bis 03.02.2018
powered by Apache Jeans
MARKENMODE ZU SCHNAPPCHENPREISEN

Brüderstraße 24/am Markt
im ehemaligen Reformhaus

Mo + Mi + Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr

zusätzlich **40%** auf ALLES!



Apothekennotdienst

Löwen-Apotheke,
Markt 3, Waldenburg, Tel.: 037608/3203,
von Freitag, 26.01.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 02.02.2018, 18:00 Uhr

Ost-Apotheke,
Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884,
von Freitag, 02.02.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 09.02.2018, 18:00 Uhr

Apotheke der Unterstadt,
Karlstraße 1, Glauchau, Tel.: 03763/2000,
von Freitag, 09.02.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 16.02.2018, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850,
von Freitag, 16.02.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 23.02.2018, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ –
Meisterwerke aus 100 Jahren

Weihnachtsausstellung:
Von „Märklin“ bis Käthe Kruse – die bunte Welt des Blechspielzeuges
und der Puppen (siehe Sonderveröffentlichung)

Öffnungszeiten (Tel. und Fax: 03763/2931):
montags geschlossen
dienstags bis freitags 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 09.02.2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 11.02.2018!

HOL DIR DEIN

MEXX
VALENTINGESCHENK!

Zu deiner neuen Mexx Brille erhältst du eine Mexx Strandtasche von uns!

gültig ab sofort bis 28.02.2018

Neue Mexx-Kollektion ab sofort bei



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer Leipziger Str. 35 | Glauchau
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik info@heidler-optik.de | T. 03763 2334
Hörakustikmeister P gegenüber am Schillerpark

Ruhige Wohnlage mit schönem Spielplatz



4-Raumwohnung mit Balkon
Albert-Schweitzer-Siedlung 21, 3. OG, ca. 70 m²
komplett saniert, Grundmiete: 370,- € zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 106 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1968



GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de